

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Christian Wilhelm Gericke.

Gericke, Christian Wilhelm

Cuddalore, 29.03.1766-26.06.1767

1766

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-188413)

Missionarü Gericke Van. Knise in dem Englischen Dist.
the Devonshire Capit. Mercer Commandeur von II L 12
London bei Point D. Gale auf Ceylon
im Jahr 1766.

1

Nachdem ich mich in London vier Monate und einige
Tage aufgehalten habe vom 24^{ten} Novemb. 1766 bis 29^{ten} Mart.
26, der Gesellschaft bekannt geworden, sind durch den
möglichen Umgang mit manchen Herren Russen und Ambasen
Gottlob und mehr zu meinem angenehmen Ansehen und gewis
mein Reise gesichert von: so ist es in größter Befolgung
meines Raths zum Mart. 26. früh in Cadix auf der Königl.
Zugbrücke auf den spanischen Dschiff und verließ den 29^{ten} Mart.
1766 von London ab. An diesem Tage nachmittags ging ich mit dem
Sekretär der Societät Mr. Lane von der Savoy ab um in
Windsor in einem Boot über den Themse bis London zurück
von da war in einer Post-Schiff nach Gravesend abzufahren, welches
in Devonshire von Auster lag.

Am Osterlag Mart. 30. Nachdem ich früh in frühigen Englischen
Kleidern in meinem Gebet und einer Predigt über 1 Cor. 13, 20
gehort habe, ging ich mit meinem Koffer in einem Boot zu
Land der Devonshire, nach meinem Hause zu gehen, aber wenn ich
den Nachschiff sah, daß der Kaiser, welchem meine Mühen
eingewidmet ist, in der Masse gesessen sey. Ueber dem
größten Lärm und Durcheinander auf dem Schiff, da war ich
alles in einer gänzlichen Unordnung, so daß ich nicht
helfen konnte, was ich mir zu denken konnte, um meine
Häuser zu finden. Dieser Müß war aber ungeachtet, daß
Lärm und Lärm einige Nachschiff davon gab, daß
Lager 1.

+

zufällig

Einsteigen zu Tranchenten geschafften und alle Affen Misfocare,
auf des Riffs Commandel kommt, und man soll in der
Personen nach Ostindien fuhet. Capit. Mercet hat schon
zu mir zu fenden, wenn es die Autor würde, feden lassen
mich so im Mittag und hat. Misfocare schon im Boot
bestellt, wenn aber die Personen schon unter Dangel,
dass ich von meinem Freund in Gravesend Abschied, in
in die Gesellschaft und anderen Passagiers allein zu fah
ging. Ich soll gedacht, meiner Koffer, die ich aus
dem Koffer zu die Zukunft geschickt! Bald nachher wir zu
Lett gekommen waren, gingen wir wieder und zwar auf auf
die Thone zum Autor. Auf dem Schiff war alles in
so großer Unordnung, dass ich nicht fah, was ich mich
die folgende Nacht einiger Menschen sehr häufig fah, fah
ich befand mich ein unter der Menge untereinander fah.
Auch fah ich, dass ich das wenigste verstand, was in einer
meiner Welt verstand, die ich nicht konnte, und noch ich
nicht wusste, was ich das fah gebräuchlich fah. Ich soll mich
an meinen nachfolgenden Worten als ein Kind zu fah mich
Loh, wenn es noch fah mich nicht anders kommt. Das in
Zuge war ich fah konnte nach, dass ich mich immer diesen
Personen nach fah, von denen ich wusste, dass sie die
Capit. Passagiers waren. Die ersten fah von Abend
in der Capit. Cajüte so bald wie der Abend zu ge
noschen fah in fah Alledem auf die Riffe, welches
ich denn nicht fah; fah aber im fah fah nachtragen
können. Was ich nun in dieser Lage nicht fah fah konnte
das bestes ich

April. 3. 4. fah ich so wenig Wind, dass ich nicht
andere als mit der fah fah fah konnte; und so fah
die fah, was mich fah nach von Autor fah mich
und

und weil noch die Bediente der Compagnie aus Dover
kam, die den Platz der Page's, nicht eingenommen
haben, dem unbekannten Lager zufrieden seien, weshalb sie
nicht mehr geschickter Lande in diesen Tagen, meine
Kisten aus, insondern alles in befriedigender
Weise.

Donnerst. April 5. Dies war ein Tag großer Anstrengung:
aber die Kisten und Gefährnisse meines Fortschritts
in Dover mit größter Eile, so wie mein Gebüts Tag, und
schließlich ist es mir, als in dem Gottes und Gabel. Die
Kisten auf dem Schiff war sehr groß: aber vom Gott das
Gut besetzt, und seine Gnade, in demselben verpackt, und
eine weitere Kiste ab dem Kisten, und dem abfallen, dem
abgegeben ist. Besonders waren die Kisten der Morte und Mische 3,
10 und 11: 16, 33. Die Kisten meiner Kiste. Die Kiste wurde
früher schon stärker, und brach mir aus dem Gefäß des
Lagers. Die Bediente von der schiedlichen Compagnie, wie
er auf dem Schiff bleiben bis zum Pilot. Bei Dover
von mir geschickter, berechnen sich nach London zurück zu lassen.
Ich schrieb daher bei stärker Bewegung des Schiffes und
einem Mangel des Platzes auf der Kiste zu einem Kiste
mein Brief an meine Kiste. Die Bediente
der Compagnie war in mir aber noch nicht, und ich
musste die folgende Nacht noch mit meinem allen Lager
zufrieden sein.

Freitag. April 6. Früh waren wir nach Dover
und nun war ich in der Bediente der Compagnie
mit einem auf dem Schiff eines von den Page's, dem
die Kiste nach Ostindien auf dem Schiff zu lassen, so wie in
Kisten von Gebüts, in Cardatus Paris die in Kiste
und eine Kiste in Leipzig Kiste; und nun
zu

zu der feiglichen Axt in Bergalen gesen werden. Nun
war mir noch andern sieben Aisen Gefährten die große
Lafete ungesäumt: der ganze Tag aber kommt nicht
andere als in großer Kutsche zugebracht worden. Ein
jeder bemüht sich, mich, sowohl für einen Passen als besten
den besten Platz zu finden. Ich war sehr froh, als sich der Abend
nähete, so bräutete mich aber, als ich eben auf den
Pommes stand. Von Dover kamen den ganzen Tag böse
an, so mit Trübsal, Gedräng und andern Viechtuden
beglückte Gelegenheiten, die mich noch mehr mit
Kampf brühten.

Montag. April 7. Danket, mein Gott, der du
Morgen gestiftet, das ich mich so bald in die gebrachte Stadt
und wie ich in besten Ordnung leben können, da ich
in vergangener Tage, als ich die Bedienung von der
Compagnie an Bord war, nicht alles in der größten
Klause und Unordnung war. Ich bin sehr dankbar, dass
ich darauf, wie ich meine Zeit zum Besten anzu-
wenden, und wie ich überflüssig mich verhalten
soll. In Abicht der Gemüths Art, meiner Gefährten wird
es sehr gut, so wenig Gemüthsart mit ihnen zu haben
als möglich. In Abicht der Befahrung meiner Gefährten
wird es mir sehr gut sein, die Zeit zum Besten anzuwenden,
da ich mein Leben sehr unbeschäftigt ist. Ich bin sehr
dankbar, dass ich meine Lebens-Art auf einem Schiff, wo keine
Befahrung der göttl. Macht ist, mein Leben und alle
mein meditieren auf die L. Christi zu machen, und täglich
meine guten Zeit der Zeit zum Besten abzugeben. Ich
muss es mir sehr gut setzen, und das meine Gott mir
Gnade zu geben so sehr zu erfüllen. Amen, so viel der
Morgen

von einem Kiste-Gefäß aus aufsteigen, und des Abends nicht eher
zu bette gehen sollte, als bis sie zur Ruhe wären, oder wenn
dem H. andere Umstände in andrer erforderlich. Den
Morgen bis zur Frühstücks Zeit, welche um 8 Uhr ist, mit
dem Munde in Gebet zuzubringen, und eben so den Ab-
end von 6 Uhr bis schlafens Zeit, und von 8 Uhr früh
bis 1 Uhr Mittags so wie allezeit zu sitzen, ein auf dem
3 bis 6 Uhr nachmittags auf die Lesung und Betrachtung
des Psalms zu verwenden, das mit Beobachtung des 1. und 2. Buchs
manuskel in andrer gut ⁵¹ lesen könne. Diese
Stunden Gebets ist wieder so ein, das ist des Morgens den
Lebzeiten des H. T. und des Nachmittags den
Lebzeiten des M. T. lesen sollte: und die Stunden
von 12 bis 1 Uhr bezieht sie nur nur, für die Befragung
meines Tages Schrift

Donnerst. April 8. Am Mittag vorgeladen war von der
Gabel Wright über, das kleine Mutter, und der kleine Blind,
den man nicht besonders von der Gabel überläßt, mußte die
Ankunft auf dieselbe sehr angenehm. Den ganzen Tag waren
wir mit Psalmen umgeben, deren viele derselben in andrer
meinen anderen Abgang

Mittwoch. April 9. War ob ungesund kalt; aber die Ankunft
auf die Kiste von England nach dem von welcher wir mit
besten Blind und kleinen Mutter vorgeladen, mußte den Tag
sehr angenehm. Am Abend zwischen 8 und 9 Uhr entdeckten
wir einen Comet in Westen, aber so nahe am Horizont
daß man nicht über eine Viertel Stunde zu sehen kann. So war
mit bloßen Augen nur kaum zu sehen: eine Beobachtung
zu nur diesen Abend

Donnerst. April 10. Nach diesem Morgen das äußerste Ende
von diesen Kiste England Lande Ort genannt. Gott sey gelobt,
den man sehr befriedigt haben Mutter und Blind. Die den Comet
gebeugt

gebraucht hat.

Freitag April 11. Dies ist in der Nacht von His days, funder
die aber, inwieweit die vorige gute Wetter aufsteht ein
ganz andere von sein im Carol. Ging am Abend auf den
Hof. Ein mal für in der nächsten Betrachtung der Macht in
Sinnlichkeit Gottes. Der Himmel war schön, der Wind
leicht, die Luft am und mäßig feigend. ^{3. Fallende} ~~Stellen~~ be-
ging die Macht in der ganzen Horizont erwies. Kin-
de von uns, die Bäume von der von-Raum sind sehr
selbstgütig, während sich ganzlich zugewandt. Min-
ster mußte mich die mich zum innigsten Dank bringen und
Lob Gottes, als ich sah, es ist ganz fertig von dieser Lage
war.

Samstag April 12. Mitten in Mitten ist eine große.

Samst. — 13. Der ganze Tag mit vieler
Bewegung, unter solchen Gebel in der Nacht von der Befreiung
sag auf einige Lieder. Ich habe die Engländer die mich
mich waren sehr freundlich, waren aber ganz gewöhnlich, und
verschiedene sagen, sie wünschten, die Capit. müßte
die Mühle der Gebel und eine Forderung lesen lassen. Der
Capit. aber war so viel davon zufrieden, daß er die viel-
mehr findet, indem er sich die Mühle ordnete das Licht
zu reinigen und ich als mein Arbeit am Samstag, als er
am nächsten Tage zurückkehrte, mich selbst das alle von
Lage, so lange wir in der Mühle die goldene solte. Der
Mittel ist sehr schön. Auch sind die Mellen sehr schön
ganzlich: aber die Mellen sind noch stärker! Gegen Abend
wurde der Himmel schön, und die Luft feucht, mich
wollen die Mellen eine gewisse Art Licht gegeben haben
über dem Mellen, welche die Befreiung für die Befreiung ge-
fährlichen Mellen halten. Diese eine mich gegen die Macht
die Mellen noch kürzer, welche die Befreiung noch mehr hat gegeben
vorhanden. Diese Gebel glücklich lagte ich mich gegen die Befreiung
Montag.

Montag. April 14. In Bewegung des Schiffes war in der Nacht
so stark, daß ich mich nicht schlafen konnte, und das meiste
des Nachts zu meinem Entschlafel ^{des Schiffes} ging einem Unwohlsein zu
den kann wieder schlafen. Das Schiff war so viel mehr
mit dem Offizier zu sehen auf meinem Lager. Mit dem Tage aber
bekamen wir das gute Wetter wieder, welches wir vorher gehabt
haben. Wohlthaten die man erhalten hat sind sehr angenehm
und werden sehr mehr sein, auch zu sehen und zum Schluß
zu befehlen. Diese muß die an diesem Tage sein. Nachmittags
Gefährte waren.

Mittwoch. April. 16. In den letzten letzten Nächten entstand
nach Mittag ein so starker Wind, das die Tage Aubrey
wird, daß ich mich nicht mehr schlafen konnte von der Bewegung
des Schiffes und dem Geräusch des Nachts zu meinem Entschlafel
Lafte nicht schlafen.

Dienstag. April 17. Galt der ganze Tag gut Wetter
Am Montag wurde ein Matrosen geschossen und mußte sehr
schwer auf dem Boden angelassen haben, weil er sich
gerade befehl des Oberbefehlshabers widersetzte und so
so zu ihm gefügt geschlagen hatte.

Freitag April 18. Bekamen mit diesem Morgen einen
heftigen Nordwest-Wind, und weil das so gewöhnliche Tra-
de Wind bei dieser Zeit der Fahrt an der Küste von Affri-
ca dieselbe ist, mußten einige uns setzen um einen
Veränderung des Windes abzuwarten zu befehlen. Am Abend
aber, war diese Bewegung weggegangen, und das Wind an-
ließ auf einen anderen Ort zu wehen.

Dienstag. April 19. Nach morgen Befragung war
über die Nacht, sehr gut, war die die Nacht, und sehr auf
Licht und, und sehr gut zu sehen in der Zeit so viel ist die
Ordnung der Expedition geben. Und weil ich sehr viele Befrag-
ungen in einer großen Entfernung geschickelt wurde: so geschickelt
ist der geschickelte Zeit, und bleibt den ganzen Nachmittag im
Lichtigen

ILR:1

erst diesen Current, den völlig todtet Master sei". Davor man man
ist einen Topf an einer Linie so viele Faden tief herunter läßt, und die
Linie an dem Ende befestigt, so ist es gewöhnlich das todtet Master
in mehreren der Topf hängt, und die Personen von so vielen Master
als über den Topf gesetzt so gut, als wenn es im Grunde stünde und
dann in der morgendlichen Zeit wieder von dem Ruder auf einen Pfahl
oder Pfahl. Wenn der Topf auf diese Weise niedergelassen ist, so
steht man vom Compass, nach Osten gegen das Nordostend des Ruder
gerichtet ist nach dem die Linie an das Sinken des selben befestigt
ist, und schließlich, ist diesen Weg der Current geht, und man künftigen
auf einer Linie an die Linie, wenn der Topf hängt, und steht am
Compass nach mehreren Stunden so die Linie in Wasser gesetzt, und den
Fall der Current an. Will man nun auf wissen wie stark der
Current läuft, so wirft man eine andere Linie auf dem Land an
den Ende ein Klotz befestigt, und ^{aus einem Messen Platz} man ^{beobachtet} ^{die Linie}
beobachtet die Linie von dem ^{Platz} ^{aus} so genau gemessen ist, wie
genau ist, in einer oder jedem Minute, und ruft darauf aus, wie
viele Meilen der Current ein Pfahl in ²⁴ Stunden im folgenden
Lauf wenn sie denselben entgegen kommt, oder fördern kann, wenn sie
mit demselben einen Lauf nimmt, oder auf einer oder die andere Seite
wegtreiben kann, wenn sie von einer oder der anderen Seite fließt.
Es wäre ein großer Vortheil, wenn man Pfahl weniger, wenn man
möglich ist, wenn man den Lauf der Current auf dem Ocean, und
wie man speziell es leicht allezeit wissen könnte: aber man kann
die Current nicht anders untersuchen, als auf diese oder besprochen
we Art, und die ist mit anderen practicable, als wenn gänzlich
Möglichkeit ist, und wegen der häufigen Veränderung solcher Current, wenn
es möglich alle Tage diesen Vortheil zu machen. Gegen Abend werden
wir wieder mit einem frischen Winde versehen, und verlassen wir
in einem Stunde fünfzig Meilen voran.

Dienstag April. 22. Früh sieben Uhr in Offen der Rhein, Leander
Salvage. Wir sind nach unserer Ordnung im A. Topf wieder losgelassen
kamen wir zuerst die Meilen Neben. 1, 4 und die Augen: da
ist dieser Meilen Vortheil fast in der Minute, und fünf Meilen gegen
den Vortheil und beides von dem Herrn vom General. Neben
unseren

erinnere mich sehr leicht über den seltsamen Zustand Jerusalems
und des Tempels: und diese Worte drücken mich so tief
einzelnen mich leicht über den seltsamen Zustand des Reichthums
und um die Geduld der alten mit so Bekümmert bin, als ich ganz
sein sollte, erinnere ich mich dieser Worte die. // Ein Apfel um einen
Kreuzer werfen! so beschränkt um die Befreiung der alten in der Zeit
so Bekümmert sein müßte, sein Neben: von um den Tempel
und Jerusalem, und so unglücklich, unglücklich und unglücklich um Gottes
dafür sein müßte, sein es kann. Kurz nach einem Montag um 11.
Uhrten wir nach dem Berg Sion auf der Gasse Tereisa. In
der wie auf der Straße einige Worte zu hören, damit wir den
Land nicht in der Nacht zu sehr können

Mittw. April 23. Mir ist diese Morgen nicht gerade
sehr in der Gasse Tereisa und zum Nichts. Ich müßte mich
fragen wie so sehr wichtig, wie sehr wichtig. Mir muß es
gelten. Die Gasse von der Nord Ost Seite zum Süd West. Ich frage
mich mit mir, den bescheiden Berg Sion, außer welchen man
nicht gehen auf der Erde bei so viele großen Taten in einer
so kleinen Zeit, mich bei allem Muth von menschlichen Dingen
zu sehen. Die Gasse an sich, die der Fuß der Berg Sion ist, wie
sich Berg in Oelen. Von diesem Fuß der ein seiner Höhe steigt
an auf in die Gasse und zum Fuß. Dieser Berg, der nicht ohne
bedeutet ist, welchen an einigen Stellen versteinerte Felsen
als an anderen erfüllt das Berg mit Stein und Stein und Stein
so bald sie in die Augen fällt. Ich muß mich dem Berg zuwenden
den von Muthen, um Muthen umgeben ist, und die Höhe
nicht über alle Felsen, gleich als durch mich Felsen gehen als
ja lange lebt der Felsen! Um 9 Uhr verbleiben wir ein Felsen
hoch nach um 11 Uhr, wie wir es durch unser Kopf gehen, und
zu verbleiben nach einigen Minuten, die zu gehen sind und
unter Felsen zu gehen sind, und oben sehr viele Menschen
in Muthen der Felsen abwärts zu gehen und unter Felsen zu gehen
kommen. Von dem ersten zu sehen wie nicht, und das erste
Felsen
nicht so mit als möglich war: der Felsen wie ich die Felsen
ab

P. 1071.

ab, die wir in ihrem Boot hatten. Unserer Monarchin Frau war, ob
trotz im Besitz von Texeira nach England abgehen würden, und so
wir sagten, so wird ihre England sehr glücklich sein. Ich habe sie
einen Brief an meine Eltern geschrieben: und das ist es, was ich
schonst von mir bald zu ihnen kommen lassen. Wenn wir unsere
Lage wissen Texeira und der Insel Calcutta geschildert, wie in
unsern ersten Teil wegen der sehr hohen Inseln, besonders
wie ganzliche Mindehills: und nun fassen wir zum ersten mal
die Maxke der Erde, das der Capit. und der Monarchin sei an-
nie abzustellen, im Gebiet über das Meer. (Mond) zwischen vier
Vormitt. April 24. Die Min. Hills sind an.

Wegbau — 26. Nach dem vorläufigen Minutills ist nach
Post den Trakt Minutills gegeben. Der Minutills kann nur mit einem
Bekanntgeben des Trakt zum Ausgeben, das nach America geht. Minutills
und mit dem Trakt zum Ausgeben des Trakt zum Ausgeben.

Mont. April 27. Gestern Nachmittag bekam der Abt die Kunde
von einer großen Menge Lämmer weißer Stögel, welche die Engländer bitten
zu nehmen nach dem Recht auf dem Hofe zu sein. Jeder
mann sagte, ob die Lieferung dieser Stögel allezeit ein Recht sei
von den Abt zu sein. Und wir haben noch nicht so starken Mangel so
lange wir mit England ^{zufrieden} sind. Wir machten ob uns mit einer
Regel zu vergeln. Wir soll danach mit der Abt für Abt erst ge-
liefert werden. Ich hab den ganzen Tag in Arbeit und
Christenheit, und sehr wenig. Hiermit mit dem Lammischen Hofung. ^{aus}
Und nach mit der Lammischen Hofung. In dem 23ten Grad Nord Breite
und also schon zu sein der Tropen

Monday April 28 in Munich is quite so fast as before

Einp. — 29. Habe bis jetzt noch meine Tochter Aliden
gezeugt: aber jetzt wurde ich gezwungen wegen der Hitze von meinem
kleinen Aliden, die mir von der Colicetee Beforgung sein Be-
trauer zu machen. Daß ich, wie der Rest von den Brüdern so häufig
trunkene Tröpfchen, durch die Pommerns aufgebracht, und wie
es in den Lungen der Pflanz, so viel so die Pommerns aufgebracht ist
mir klar. ~~Am 29. Sept.~~

1848
 1849
 1850
 1851
 1852
 1853
 1854
 1855
 1856
 1857
 1858
 1859
 1860
 1861
 1862
 1863
 1864
 1865
 1866
 1867
 1868
 1869
 1870
 1871
 1872
 1873
 1874
 1875
 1876
 1877
 1878
 1879
 1880
 1881
 1882
 1883
 1884
 1885
 1886
 1887
 1888
 1889
 1890
 1891
 1892
 1893
 1894
 1895
 1896
 1897
 1898
 1899
 1900
 1901
 1902
 1903
 1904
 1905
 1906
 1907
 1908
 1909
 1910
 1911
 1912
 1913
 1914
 1915
 1916
 1917
 1918
 1919
 1920
 1921
 1922
 1923
 1924
 1925
 1926
 1927
 1928
 1929
 1930
 1931
 1932
 1933
 1934
 1935
 1936
 1937
 1938
 1939
 1940
 1941
 1942
 1943
 1944
 1945
 1946
 1947
 1948
 1949
 1950
 1951
 1952
 1953
 1954
 1955
 1956
 1957
 1958
 1959
 1960
 1961
 1962
 1963
 1964
 1965
 1966
 1967
 1968
 1969
 1970
 1971
 1972
 1973
 1974
 1975
 1976
 1977
 1978
 1979
 1980
 1981
 1982
 1983
 1984
 1985
 1986
 1987
 1988
 1989
 1990
 1991
 1992
 1993
 1994
 1995
 1996
 1997
 1998
 1999
 2000
 2001
 2002
 2003
 2004
 2005
 2006
 2007
 2008
 2009
 2010
 2011
 2012
 2013
 2014
 2015
 2016
 2017
 2018
 2019
 2020
 2021
 2022
 2023
 2024
 2025
 2026
 2027
 2028
 2029
 2030
 2031
 2032
 2033
 2034
 2035
 2036
 2037
 2038
 2039
 2040
 2041
 2042
 2043
 2044
 2045
 2046
 2047
 2048
 2049
 2050
 2051
 2052
 2053
 2054
 2055
 2056
 2057
 2058
 2059
 2060
 2061
 2062
 2063
 2064
 2065
 2066
 2067
 2068
 2069
 2070
 2071
 2072
 2073
 2074
 2075
 2076
 2077
 2078
 2079
 2080
 2081
 2082
 2083
 2084
 2085
 2086
 2087
 2088
 2089
 2090
 2091
 2092
 2093
 2094
 2095
 2096
 2097
 2098
 2099
 2100
 2101
 2102
 2103
 2104
 2105
 2106
 2107
 2108
 2109
 2110
 2111
 2112
 2113
 2114
 2115
 2116
 2117
 2118
 2119
 2120
 2121
 2122
 2123
 2124
 2125
 2126
 2127
 2128
 2129
 2130
 2131
 2132
 2133
 2134
 2135
 2136
 2137
 2138
 2139
 2140
 2141
 2142
 2143
 2144
 2145
 2146
 2147
 2148
 2149
 2150
 2151
 2152
 2153
 2154
 2155
 2156
 2157
 2158
 2159
 2160
 2161
 2162
 2163
 2164
 2165
 2166
 2167
 2168
 2169
 2170
 2171
 2172
 2173
 2174
 2175
 2176
 2177
 2178
 2179
 2180
 2181
 2182
 2183
 2184
 2185
 2186
 2187
 2188
 2189
 2190
 2191
 2192
 2193
 2194
 2195
 2196
 2197
 2198
 2199
 2200
 2201
 2202
 2203
 2204
 2205
 2206
 2207
 2208
 2209
 2210
 2211
 2212
 2213
 2214
 2215
 2216
 2217
 2218
 2219
 2220
 2221
 2222
 2223
 2224
 2225
 2226
 2227
 2228
 2229
 2230
 2231
 2232
 2233
 2234
 2235
 2236
 2237
 2238
 2239
 2240
 2241
 2242
 2243
 2244
 2245
 2246
 2247
 2248
 2249
 2250
 2251
 2252
 2253
 2254
 2255
 2256
 2257
 2258
 2259
 2260
 2261
 2262
 2263
 2264
 2265
 2266
 2267
 2268
 2269
 2270
 2271
 2272
 2273
 2274
 2275
 2276
 2277
 2278
 2279
 2280
 2281
 2282
 2283
 2284
 2285
 2286
 2287
 2288
 2289
 2290
 2291
 2292
 2293
 2294
 2295
 2296
 2297
 2298
 2299
 2300
 2301
 2302

[illegible]

zu ihm sey, dazu hätten sie die Versagen seiner Kleidung, selbigen aber nicht
ihnen abgenommen. Darauf sey es endlich brand geworden, in welcher Brandzeit
sie die Priester fast gegenseitig catholisch zu werden, und von es das nicht ge-
wollt, habe sie zuhause verlassen, und seien in selbiger Brandzeit seiner
nützigen Sachen nicht auf alle seine instrumente mehr haben gegungen.
Er sey nun auf der Insel ganz verlassen, könne nicht mehr leben und
müsse sterben leben. Daher es Gott geschehen habe, dass er die ~~Wille~~
Lust abgesehen. Dieser Wille ist Gott danken sollte er sagen, wenn er
nicht durch die Hilfe aus meinem Leben erlösen wollen. Hierbei erzählte
er es, dass auch ein anderer Priester sich sey, im Jammern, dem sey es
so gegangen, wie ich, er sey aber catholisch geworden, habe nicht mehr
meinen Priester Töchter gegenseitig und habe sich nicht mehr. Von
dem andern erzählte er, dass er auf einem ~~andern~~ stillen Ost-
indischen Schiff Matrosen gewesen, und im Capit. von selbigen Schiff
nicht so leicht und unvernünftig gewesen sein zu hand gesetzt und
verlassen habe; dass ich die Versagen gegungen, und da sie in der
Gefahr Kleidung die ich gefunden ~~zu~~ zum Malen mehr haben haben
wollen, aber auf sein bitten widerstößig lassen haben, worauf ich
im Hofmann Versagen zu sich genommen sein Hof zu schicken, dass
denn es ich endlich selbst gegangen sey; dass er im Jammern zu
Hause gehen und hinter Klingensberg sein. Ich sagte zum Matrosen
in diesem mit einem versprechen, dass im Capit. solle so gemacht sein
und, wenn er nicht einen zu hand einen solchen Fall lassen, dass
denn, weil es wegen Brandzeit unthätig zu Arbeit sey; ich glaubte
vielleicht ist ich nicht können wollen, dass es nicht böse auf dem
Schiff geschehen und zur Strafe sey worden, dass er nicht einen
anderen bösen Matrosen selbst davon gegangen sey. So beschwerte, die
Lust verfallen sich so, wie er mit mir vorher erzählt habe. Darauf sey
es die beiden, ob sie nicht die jemand so gebunden werden, dass es
Murren sein, und meinen Schiff einen bösen Matrosen mehr werden
wenn sie die Insel verlassen. Der Goldschmidt sagte. Man ist an
beide herum, so wenig ist ~~und~~ zu wenig und noch besser
nein selbst, und der Matrosen selbst gesagt. Die Versagen des Hof
ist füttern, ist nicht genug, und wird ich nicht so sein, ist nicht
bey 3. C

müßten sie das Maß mit Gold messen, um ihre Hände zu heilen, die
Christen Mord begangen und sie zu ergötzen. Mit dem Herz, das sie besaßen
lag zum ersten Male abgemessen, mein sehr großes Kreuz, mit dem
Mann in dessen Haus ich gestanden einige Stunden steht vor der Pforte.
Sich selbst, und so wie jetzt ist, so will sie mich verlassen lassen.

Mittwoch Mai. 7. Marienburg kam unser Liebes Herr mit Hof
Hof und Knechten zu Land, in demselben auf einem neuen Kreuz, und
ein ganzes Gängen-Feld voll Granat für mich, welche die Kaiserin, die
abgemessenen einige Stunden lang mein Blick von mir zum Hofe
führte, und noch so viel gab den Anwesenden.

Donnerstag. ¹⁵⁷⁹ und zugleich das Fest des Himmelfest Christi Mai. 8.
Wie ich dir zu morgen sehr Mühe war, fand ich, daß wir in Norden
regeln zu der Stadt-Rede von St. Jago. Von Mittags 12 Uhr war
das Fest das auf dir zu Nicht der Gesellschaft lagel und den Kaiser
H. Martini fühlte. Nach Tisch war ich zu dem Hande Lichte
zu mir kommen. Ich sagte ihm das Fest das Fest des Himmelfest
Christi fest, welche sie nicht verstan: nach dem Gelingen ihm
zu zeigen, meinen Kopf, und Knecht und der Himmelfest Christi, in
weder mit ihm von den gemeinsamen Anwesenden des Christen Glaubens
des Malteser von so jüdisch als im Land, der Goldschmidt war
nicht viel mehr, und selbständig sie damit, daß sie in die Kaufmann
und so in Europa in catholischen Ländern sein ganzes, Gottes
Wort wieder zum ersten Mal können. Ich sah ihm ob die keine Bibel
mitzunehmen sollte, wie es in der Fremde gebräuchlich sei. Er sagte
das wir alle mitlesen zu können. Ich sah ihm das noch zu sehen
sein, zugleich so in Abt's ferner Vollen Vollen hat zu sehen sei, daß
so die Hoff in ganz catholischen Ländern zu sehen, und auch nicht
nimmst eine Bibel zu sehen, wenn es sich nicht für
sich selbst selbst können. Ich gab ihnen jedem ein Exemplar von
der Predigt, die Herr Pastor Kuehmann von einem Jahr in der
Lobby zu London, von dem Quader. Er schätzte das L. Geist zu
den Vollen des Menschen gefallen hat, und zeigte [p. 1579] ihm, wie sie die
selben in den Vorlesung Gebet lesen sollte, und der Himmelfest
Heilig sein zu sehen, und sie nicht die besonderen Knechte,
die

Sei für mich und allen Befragten segend. Das Gold steht dankbar
 mir recht wohl, und sagt, ich habe gedacht, ich wäre glücklich genug,
 wenn ich mein Hauswerk von Stein und Gold zu einem kleinen, aber
 Gold hat mich auf den Fuß gezeigt, daß man sich darauf nicht verlassen
 kann, sondern sich auf ihn verlassen muß. Daraus folgt, daß
 es sich um den Markt und um den Dingen der Welt zu dem
 lebendigen Gott, und den, der dieses Gold bei seinen besonderen Men-
 schen zum Zweck hat und ihn. Gott läßt unsere Menschen in seine
 Umstände kommen und große Anstrengung ist, damit wir dadurch
 seine Güte und sein Licht, und er hat den Markt Gottes misshand-
 elt, besonders gerufen sein. Mein Gott hat mich durch die heilige
 Schrift vom Markt und besonders den Himmelstempel Gottes zu
 einem Platz rief, mit dem, Friede und Freude gegeben. Mein
 Kasper sei gelobt in Ewigkeit.

Donnerst. Mai. 10. Mir haben fast in Baden zu fange. Gott
wird was. Der Capit. wird täglich sehr bedrückt zu sein
zu sein muß zu sein. Niemand trägt ihn. Ist alles ob Gott sein. Ist
Abend von ob. Ist Sonntag. Auf die Erde. Ist ob. Ist ob.

Donnerstag, Mar. 11. Mir ist sehr lieb die beiden Töchter von H. Jago zu sehen, mir ein Besuch haben, und daher sehr angenehm empfangen: sie gab ich sehr gerne jedem Kind von meinem kleinen Stücken und besonders die Gott für diese Wohlthat zu danken, inderohlet auch mit ihm etwas von dem, was ich voran setzen konnte. Mir ist am Abend sehr dem Gedanken für mich so zu liegen, kann der Officier dastehen auf dem Thron der Erde, sollte doch von der dritten (Königinnen) und schon habe ich sehr meine Augen geöffnet: (sie hat mir diese Augen zu sehen, die Königin der Kinder und Kolum (Krieg) ist unterstellt. Sie ist sehr sehr geöffnet, und so ist sie groß. Man sagte mir, warum ist sie groß und so kommt der Mann in der Welt zu mir in meine Cabin. Ich weiß nicht anders als Kolum David, und sage das den ganzen Donnerstag, wenn ich die Erde nicht habe, ist es anders nicht, als das ich noch dem Hof meine Augen hinge, in der Liebe und

: und in Common Prayer lese. Ich wünschte mir hätten öftentlich Gebet aus
: dem Psalt. Auf allen Psalmen auch nachher in unsern gesungen sehn, haben
: wir alle Beweise auf einem Heude, wenn es das Malters Güte sein
: wollen öftentlich Gebet gesabt: aber wir in der Devotion unsern Gebet gesabt
: mir für den Text, der zu Aufhebung bestimmt ist. Ich den meinen Spiel
: befinden mich den ganzen Tag, als in lauter Gefasse, wenn ich der Morgen
: mein Gebet zu Gott vorbrächte. Manse Carpentiers mich, aber das
: soll mich nicht ab. Alle in der Versammlung sitzen als sein Vater, und die
: Luthers Gottes mit Menschen willen nachzugehen, die ich von jedem als
: einem Kinde so herzlich eingestanden ist

Samstag Mai. 17. Wir haben die in Musik bald in Kostet bald in
Kostet zwischens den vierdigen Gesellen gehalten.

Donn. Freitag P. Pfingsttag Mai. 18. Nach Mitternacht war ich auf
von einem großen Traum, der mit dem Heude war. Wie kamen
bei finsternen Nacht so nahe zu der Insel St. Antone, das in der großen
für alle Matrosen mit Heude kommen und die Regel werden müßte.
Der Wind war so stark, daß wir in der Zeit
Arbeit hatten das Schiff in unsern Gewalt zu behalten. Ich blieb den
ganzen Monath in Gebet vor Gott, und rief ich zu mir in der Pfingst-
Tagen für mich, mein Angehörigen, für alle Lehrer und alle Ge-
meinden in der ganzen Welt, für alle Gelehrten, daß ich den Tag
Gott wollen die Gnade erwidern, die er spendet an Corneio
und seinen Geistes beweisenden. Nach 9 Uhr sage ich schon alle
Wort beschließend mit Reinigung des Heides, welches bei uns in der Pfingst-
Sonntags ist. Auf dem nun der die auf einem Tag nachlassen
und der Sonntag nach mit der Reinigung fahrt. Großes Bedacht
sagen nach. Das größte ist, daß das Wort bei Reinigung des Heides
in Sonntag nach fließt, ich will, daß es fließt nach dem Heude
als bei einem neuen Markt am Markthaus. Die anwesenden mit
dem Schiff sind mich sonderlich mein Heide. Gefährten müßten,
daß ich das Pfingstfest ^{ist} ~~ist~~. Aber nach Pfingst, da sie so
schlafen. Götter ist es nicht schlafen, so hätten sie einen Sonntag
und mich mich in Pfingstfest beschließen. Der Freitag sage ich mich
nach meiner beiden Länder. Und ich, ich in der Pfingstfest, die ich schon gegeben haben
zu

In May mitgetheilt. Ich gab es jedem. Von meinem Lande Leut
in eine lange Reise. Sie sind zurück, wobei ich für ihr Leben und
Lied Gottes und zum Vertrauen auf ihn ermahnte. Hiermit
sind sie wieder und sehr meine Meditation über die Güte
Gottes. Hiermit ist auch ein Brief mit dem dritten Namen
und Gottes Wort in seiner Capite

Monday Mai. 16. Heute von mehreren Heiden Gefährten, deren
Anführer der Vater des, welcher dem Vater April gedachten Mann von Brasilien
ausgewandert ist, hat mich heute, wenn ich mich nicht zu Befürchtung einer
solchen Anbahn von Brasilien dann und wenn in der letzten Nacht
zu überführen, damit es das richtige, was es geworden, mit mir gehen
würde, verließ ich den auf dem ich mich auf dem. Heute hat mich
dieser Ruabe auf selbst. Ich bestimme ich einen kleinen Kinde, um
es zu mir kommen selbst, und machte heute den Anfang. In dem
in Ostindien Gottes Wort warnt sein Kind mit in England, so daß
es in in der Welt leben und schlafen in in der Welt mit dem Catechismus
und heute von mehreren Heiden, welche nachmittags in der Nacht
eingekauft, und in der Welt gelassen würde, damit es in der Welt
nicht von Brasilien in der Welt gelassen würde. Wenn ein Kind aus der
Welt liegt, so werden die Heiden die Kinder in einer Entfernung von
Brasilien der Welt auszuwandern, so sie können, wenn das Kind nicht
Freud ist, um mich heute gelassen werden.

[illegible]

[illegible]

Donnerst. Mai. 29. Man ist das Morgen mit Aufbruch des Tages auf,
so eben auf dem Fels in sehr großer Lärm usw. Das Nachmittags
andere Fels, in welchem gestern Abend auf sehr Glück in Lärm unser
Fels gebrach wurde usw. und in einem andern aufsteig, in dem
darin sehr von den Soldaten zu Land gegangen, für Beispiel zu zeigen,
unter welchen Umständen von denen waren, die am 18ten Aug. wegen
unthätigkeitliche Mache gezwungen wurden. Hier sehen wir bald die
Lied von Lande gehen. Es werden sehr schnell Lärm zu Lande und
nicht das vorgestellte Lied zu zeigen, und ein andern mit Fels
und Mästen und provisor, die unterhalten zu zeigen. Fels
nicht gefestigt wird. Man ist auf dem Mästen. Man ist auf dem
Lied gefestigt, so aufsteig zu zeigen, aufsteig.

Freitag Mai. 30. Ich bin das abgemachte Wort nicht mehr
und besuche alle wellkamen mißes Antons Leut sind geblieben
und die ganze Nacht mit der Insel herumgegangen, haben sie mich in eine
Hofe aufgenommen, wo sie sich sehr herzlich begrüßen haben, und mich von
den sind über ihre Abreise, wo sie hatten sie kürzer sich begrüßen
müssen. Sie sind mich sehr gern gesehen. Die Insel ist nicht anders als die
unsterbliche von Leib, aber Lärm und Angst; es ist von Leuten haben mich
begl. 4.

[illegible]

Den Monatt Juni. 1766.

Donn. Jan: 1. Nagellen bij sijn aengesien Maken bij St Vincent
worden. Zij heb den ganzen dag in Rust en soem N. spullen en sijn
sijn enige Liden; en in sijn dach mit mir wat Riep en sijn
souden mij wat sijn in sijn Grief sijn. Aan Abend mer is bij sijn
Nagellen en sijn sijn mit sijn Grief sijn.

Montag Jun: 2. Morgens früh lag das Schiffe Lugo nur über
an der Sp. Norte, wo wir auf St. Jago wieder saßen. Der Herr Corinda
lag mit seinem Schiffe, woran es auf den westindischen Rasen fast
stetig beständig steht und wachet. Ich aber war es ruhig. Das Schiffe
war alle andere von den indischen und mexikanischen Inseln die wir gesehen
haben stehen in der See vor uns. Man soll auf in demselben einen Ort
finden, wenn man auf mit ein wenig Wasser von demselben Land ist, aber
was es uns bay kommen

Dienst Jun: 3. Heute haben wir eine günstige Windstille, daher die Luft so frisch ist, wie wir sie wohl nicht empfunden haben

Mittags um 4. Die Windstille hält an & die Luft wird immer wärmer

Dom. 17. Joh. 6. Die Fische sind gewaltig stark, es gab keine Be-
wegung in der Luft ist. Einige von uns wurden durch die Fische so mit-
genommen, daß sie in der Gegenwart von anderen Fischen wurden.
Mein Gott sey gelobt, daß er uns mit so starkem Licht be-
leuchtet.

Heute, Karfreitag hatten wir ein großes Ungemüthe an einem Fische, den die Leute
Länder Hecke nennen. Diese Art Fische spielen auf dem Ocean in großer
Menge im Indes Besitz stamm, wie auch die Delfine, wenn wir uns selbst
Windstille haben als selbst. Linter von und nach einem, der von einem
Mann Länge war am Angel zu, und wir es ihn nachden er an-
bieten sollte unser zu Besuch der Master brachte, sahen wir ein ge-
ja Menge kleiner Fische, die die Fingeländer Pilot fische nennen wir sie
sahen. Als aber der Hecke auf mit dem Master gezogen wurde vor-
ließen ihn die Pilot-Fische nicht, sondern Längeln für in seinen Besitz
und liefen für mit voran ziehen. Der Fische für vom Angel wieder
ab es es mit Besitz gebracht wurde, das ging er nicht weg. Man wartete ihn
den selben Angel, worauf nach dabei die Lode spritzte nach zu, und in An-
genblick die es für wieder fliegen. Die Pilot Fische vorliefen auf jetzt
nicht, wie es mit dem Master gezogen wurde. Es wird die Linter und
die sich ging mit dem Angel im Munde davon. Morgen mit halb 12
Länder die in der Nacht zum Fische sahen das die Pilot Fische bestimmt
werden!

Donnerst. Jun. 7. Die Windstille hielt noch an, und die Hitze ist vielen
unersäglich. Gott lob sie hat keine schädliche Wirkung auf meinen Gesundheits-
die beständig der Hitze kühle ich mich in der Nacht als am Tage. Mir
haben zwar in unserer Casüte alle Fenster, wie auch die Annahmen Lüfte
offen, aber keine Bewegung in der Luft ist, weil die allerwicht viel kalten.

Donnerst. Jun. 8. In der Nacht so früh als das Meer mein Gebet und Gebet dem
Munde mit zu erwidern, das weil wir mit der Nord ^{Wind} Trade voran sind,
was es sehr merkwürdig. Bald günstig bald und günstiger. Am Abend
bleiben es stark

Montag Jun. 9. In dieser Nacht hat sich das Wetter ganz geändert. Der
Wind weht fort, der Regen ist stark, und die See ist so rau, wie
es sie noch nicht gesehen haben. So lange wir zwischen den Tropen sind,
haben wir beständig klarer und frischer Wetter gehabt. Diese schnelle
Veränderung muss aus dieser Ursache kommen in Abhängigkeit der Luft nach dem
Milde, welches den ganzen Tag den Regen unterhalten ist. Karfreitag
zog ein starker Gewitter mit Wolken mit, so sehr wir in die
mit so niedrig als wenn es mit dem Master zusammen Länge. Mir
bestimmte als wenn starker Wind. Die Vögel ändern singen und
und alle dagegen beweis. Je näher es uns kam, je mehr beweis es sich
auf

und, und davon-macht sich in unser Mund-Lugen, oder dem Mund-fürder
zu machen

Dienstag Jun: 12. Dienstag saßen wir in einer Phaxe von 6 Fuß
lang, mit ~~unserem~~ ^{unserem} unsern Mangel, Pilot selbst am andern Ende von
Linsen heraus zu gehen, welche die Engländer Lachot selbst nennen. Die sind
ganz klein Linsen von 2 bis 3 Zoll lang. Die können nicht gesteckt zu
sein für sich selbst im Meer zu Geben, sondern nur getragen
zu werden. Dem ich das bedauere sind so klein, daß sie keine Proportion zu
dem ganzen Lins haben; dagegen aber ist es unter der Röhre ganz
breit, wie sich nicht die Zehn Röhren nicht an einander schließender gehen
mit Wasser so viel so fort an den Phaxe schließt, daß man sie nicht General
abziehen muß. So ist zu vermeiden, daß es sich nicht an einem Ende so hängt,
~~und~~ die die, Linsen zu stellen, daß diese Linsen auf häufig an dem Boden
des Schiffes gehenden müssen. || p. 1087.

Mittwoch Jun: 14. Mittwoch in der Nacht wegen des starken Lüftens sehr
auf. Die ganze Nacht durch haben wir dunkel Wetter. Regen und Ge-
schwindigkeit Lüften gehabt, wir aber fürchten wir einen Sturm

Dienstag Jun: 15. Wie ich vorgestern mit dem selben Mann in seiner
Asiatische, in welchem ich Goldgräber hatte, fürchten wir auf dem Boden eines
starken Lall und goldgräber Lall. Wie ich aber mit der Lall nicht
war, weil wir glauben, es wären Lall, die miteinander spielen
daß aber nicht jemand die Lall nicht mehr fortsetzen; ein Mann ist
von der goldgräber Markt gefallen. Wie zeigen es gleich an dem Lall, welche
ich zugetragen hatten; aber nicht in welchem Lall! Der Lall
war ganz goldgräber und Lall in Lall, es war nicht die geringste
Bewegung in seiner Glieder mehr, das fallen wir auf den Lall
aber, konnten nicht mehr Bewegung nicht länger auf den. Nach einer
sechs zehn Minuten fürchten wir die Bewegung auf. So war Lall der
Lall, aber die Unglück sehr angucken, daß jedermann nach ihm geht
sagte. Jedermann mehr an ihm zu sehen, daß sie nicht einen
Lall in Lall Express von ihm gefordert hätten. So gab mir die Lall
daß es gut Lall nicht zu Lall und Lall so Lall. Die Officiere bedauerten
ich nicht den Lall und Lall; es war der Lall Mann nicht mehr
Lall. Den Abend war ein sehr starker Wind nicht in Lall und nicht
den Lall, daß es nicht Lall war in Lall zu Lall. Die Unglück, ein

am Abend einige Matrosen anzuflehen, soll sehr gelassen seyn. Der Mann selbst
wird anderen Matrosen auf dem Mast-Roth, und abwechselnd auf dem Mast
und indem er ein kleines Feuer auf sich zieht und stark aufsteht, mit
sich selbst und der Flotte pöbelhaft zuwider.

Monday Jun: 16. Nachmittags wurden die Tassen des gestrigen Ver-
einigung wieder an die meist bestenden vertheilt. Die Abordnung in welcher alle
Tassen waren, diesen festen, daß es auch ein starker Gewinn geblieben; und
denn keine kleine Verminderung, es ist sehr zu Gottes Ehre gefallen. Deren eine
Lücke, zwei Stühle, Stühle, ein hand Stuhl, und ein Stuhl von der ganzen Höhe des
Mastens, nach einem kleinen von der Navigation. Einige von den besten Stühlen sind ge-
nommen wurden, jedoch mit Verwunderung: Lücken trifft. Lücken. Lücken. Lücken.
Goldschmidt erzählt mir, es hat ihn längere in diesen kleinen Lücken sein.

Freitag Jun: 20. Heute sind viel weniger Tassen haben eine sehr kleinen Gewinn
gehabt, den die Hitze ziemlich gemindert hat. Gott sey gelobt. Was für ein Abend
auf dem Masten für mich sehr gering kam mir ein fliegendes Stuhl mit den Lücken
gefallen, wie sie denn in dieser Latitud. bei Tausenden von neuen Tassen
sich fliegen oft auf den Masten fallen. und nicht ganz, wie von einigen
Tagen vorher in die Capoten Lücken zuwider.

Mittwoch Jun: 25. Was ich sehr auf den Masten, heute ist zum wenigsten das
Gott erwidert, als ich sage, daß mich Gott in Abgang eines Mastes guten Wind ge-
geben hatte, welcher mich sehr dem Großen hat: gefallend hat, als in welcher Zeit
wir meistens die Winden nicht gefallend haben, welcher mich ziemlich hat und
Lücken, in den Masten zu sehen, es wie mich dieser der Mast von Amerika
viel mehr sind als Africa. Und meistens gefangen Obervat, meistens wie
Lücken die Lücken parieren: und wie wie sehr mich 12 Lücken Obervat
sind wie, in der Zeit der Zeit im 11 Lücken müssen sich den Masten
gegangen. Und so, daß mich auf den Masten ist die Lücken
mich zu sehen, welche die Matrosen mich meistens verändern, und so
in der Zeit, in der Zeit, die mich sehr gefallend hat, und mich sehr
mich die Lücken gefallend parieren lassen mich sehr ist, seine Zeit
auf dem Masten zu sehen, und gefallend parieren. Und mich sehr gefallend
und mich sehr sehen und gefallend parieren in den Masten bestanden
zu sehen. Und so ist die Zeit sehr gefallend, und die Zeit sehr
ganz möglich. Die größten Stühle sind gesehen wie zum ersten dem 10 und 11
Gott Masten.

Donnerstag Jun: 29. Heute den ganzen Tag mit vielen Tassen in den Masten
vertheilt.

an einem Spitzentisch gelassen. Den Abend, den ich dir gegen Mitternacht auf
den Nordsee zubrachte, war mir so angenehm, daß ich in meinem Tage-
buch nicht vergaß den Namen. Denn das ist so wohl zu lesen und merkwürdig
dich, in welcher man die Quadrate der Schenkung seiner Tugend, mit Gott
nicht vorüber lassen darf, mit Gott als ein Kind mit seinem Vater
mit jeder allemal seinen Bruder zu reden, in welcher man den Geist und
die Zeit. Inwiefern die Natur und befestigt, in welcher man alle seine
Verge auf sich wirft, und für diese hat, in welcher, zu befehlen, n. f. l. l.
Es ist bekannt, in welcher die alle mit seiner Besondere und Kraft gegen
Abgeschiedenheit, und so, seinem selbst. Minder merkwürdig. Lilius.

Montag Jun. 30. Der Wind selbst ist im Niedrig, und ein Unwetter-
königliche Vorzug, in Fäulen Ueberzug zu befürchten, dieser Wind wird
sich in der am stark Fäulen und mit nöthigen auf die Küste von Ame-
rica zu befürchten, so wie nur Cap. de Bone Meance kommen. Aber,
schon nach was für ein Wind, seine Umränge bringen auf zum Spiel.
Nach Mittag fast ist in großer Menge mit dem Wind auf dem Meer
zu sehen eine Art Fische, welche man unter den Fischen der Küste
möchte, von denen ein Fische gleich einer Fische unter dem Meeresspiegel ist, und
so dem Wind fortgetrieben wird. Ein werden von den Engländern
gestrichelt Merof was Gestrichelt ist Richtig Fische genannt. Dieser
so von diesen Fische ist im sehr schön Dunkel ist. Der Fische von diesen
Fische, welche unter dem Meeresspiegel ist, bringt von der über dem Meeresspiegel
sich abenden Fische, wie ein Lungen Fische. Ein Fische ein so stark
Fische die sie haben, das wenn man sie angreift und anders Fische in der
Hand zu greifen, die ganze Hand im Augenblick aufsteht und einklam-
mert werden soll. So lange wie zwischen dem Tropen Fische haben wir
die Fische Fische, aber Fische Fische wie sie in großer Menge.

Enr Month of Julius 1766.

Montag Jul. 2. Das Meer und Windst. ist ziemlich heiss, und die Beun-
ruhigung der Fische wegen der hohen Str. so stark, dass man sie nur durch
einen Behälter bekommen.

Freitag Jul. 4. Bindung meines heiligen Osewaat im 14ten Grad Nördl. Brei-
te. Wenn ein heiliger Geist aus dem Wind mit dem Osewaat käme so würde er aus
dem Osewaat

und bestimmet dazu Bishop Hall's Contemplations of the Histories of
the new Testament, die sehr ansehnlich sind.

Dienst. Jul. 18. Dieser Tag den ganzen Tag in unserer Capelle sehr
mühsam, weil die Gemeinde durch die nötigen Vorbereitungen in unsern
gegen den Mangel in der Latitud. der Capelle zu verschiedenen Stunden
und sehr oft. Es war fürchterlich anzusehen, was für stark Türen für
bereiten, die an statt der Fenster stehen eingebaut wurden, und was
für stark starke halben Jerbig gebracht wurden, die gegen die Türen
halten gesetzt wurden, daß sie nicht von der Gewalt der Mächte ein-
geschlagen würden. O Gott, gib, daß es nicht nur alle, und auch mühsam mit Arbeit
vorzubereiten, auf einen jeden Zufall. Denn nach solchen allen Vorbereitungen
sowohl mit Loblich ist, auch sind wenn du nicht nicht gnädig seist. Laß
uns aber diesen Tag um Beispiel nehmen, wie wir uns nachzubereiten
haben einen jeden Mangel der Menschheit zu übersteigen, dann an unseren Glau-
ben festhalten zu können.

Dienstag. Jul. 18. Den ganzen Tag sind wir mit dem Mangel vieler Vorber-
eitungen gegen das zu erwartende gefährliche Wetter gemeint worden. Die Wege
die wir bisher gebracht haben sind abgeräumt und mit neuen und starken
Vorrichtung versehen. Alle in vorrath habende Mörser und Bagelstrangen
die bisher auf dem Mordat gelegen haben, wurden mitten in die Erde gebracht.
Daneben sind freigegeben worden, und diese nötigen Vorkehrungen in größter Eile
haben müssen. Die Kanonen sind schon sehr weit weg von ihrem Ort
abgeräumt und mitten in die Erde gelegt, auch die Kanonenmündungen
zugemauert, und mit Holz und Leinwand verstopft worden. Am Abend
zum ersten mal um sieben Uhr, wie ich im Gebet vor Gott auf dem Mordat
war, und der ging bei einem Monden. Es war ein Regen. Mitternacht
zog ein sehr starker Nordwind. Alle Bagel frugen an der
Klapp an, ob es nun für alle vorrathen werden, alle Officiere flüchten und
einstimmen auf der Comandirenden, die Matrosen eilten in jeder zu
seinem Posten. Sie alle gossen in einem Zeit noch nicht das fünf Mi-
nuten, so war das Meer wieder ^{ein} ruhig.

Dienstag. Jul. 19. Nach dem Morgen war Aufbruch der Tagel auf
ein Verwagung des Schiffes was so stark, daß wir große Mühe hatten
und mühsam hatten zu kommen, und noch größer mit anzusehen. Inglück
Kamen

[illegible]

Vom J. 20. Herausgeber des letzten Lesezugs der Kiste ~~schickte~~, aber
in jenem die ganze Kunst ungeordnet dargestellt. Der Druck unter ihm
Lsg. 5.

dem Abend gesessen haben. Es ist seit vierzehn Tagen kein Festen im Hospital der
Mann gewesen, aber ein Brauchst zum Tod ist niemand außer ge-
worden. Gegen Abend noch unser Tod der Hölle unsterblich. Das
Held ~~und~~ der fesselnde Auffall der ~~ersten~~ Hölle, der die Lücke wieder-
erfüllt, ist allzuweit bedenklich. Aber, o Gott, was Uebersicht haben wir, die wir
allen Maßen zu preisen, und was kann es sein mit allen unsern Maßen, die
sich, das wir uns bei beständiger, und ununterbrochener Gottesdienstes
ist nicht o Herr! Ist das Gebet meiner Hölle und Freunde nicht noch die gold-
ne, mein neues Gebet, was ist für ein Herr um meines Mittels willen
auf etwas für die Welt. Ist nicht die uns festsetzt, da ist Laster, Kränke, Laster
für, und Beyond, um uns Leben

Dienstag. Jul. 26. Gestern und heute sind sehr angenehme Tage gewesen,
ein großer Mangel Mangel von vorstehender Art begleitet uns

Dienstag. Jul. 27. Abend nach 9 Uhr haben wir ein Nordwind, und nachher mit
starkem Blitzen im Gewitter aufsteigen. Wir wurden dadurch alle er-
freut in der Hoffnung auf dieselben Gegenstand, um freies Meer zu bekommen
Was kann vorerstehen für uns sagen wir in Wind und Wasser Gegenstand, der
wir nach über vierzig Grade Longitude zu fragen haben, es ist ein Cabotum.
unser, und wir sind immer weiter davon entfernt, so lange der Wind
Wind aufsteht.

Mittwoch. Jul. 28. Land, wir ist den Morgen nicht Nordwind kam, das sind
Gott gegeben hatte, was wir gestern Abend festsetzt, und was wir ist festsetzt
hat. Der Wind ist Nordwest, und jetzt wird zu dem Matrosen den
Zugzug Tag. Der Herr sey gelobt! Alle Engel und sagen heute: Gott sey
gelobt! Die Matrosen die aus Ruder setzen, und die mehrer sind immer
zuvorst sein für sich selbst sollen, Leben bei jedem Wind unser Besondere
Gefang, was ist das eine für ein und die andere unterhalten. Es war nicht
zu besondern Mergeln, alle Meilen sind Gefang zu sein. Am Abend
was es mit dem Geist sehr angenehm. Es schickte durch Wasser, das es die
den uns glücklich mit einem Gefangnis ein Matrosenfall, alles was mit
dem Geist gesellig und still, nur für ein mehr den freudigen Gefang
der Matrosen von Ruder, und ist dabei unser Gott.

Dienstag Jul. 29. Unser günstiger Wind macht so stark, dass wir fast täglich
14 Meilen in jedem Stunde fragend. Auf dem Weg von demselben was die Hölle
den

den Leuten, auch in vergangener Nacht verschobenen Plätzen

Mittw. Jub 30. Wein ist sehr mäßig worden. Frisch ist, daß wir seit vier
Uhr jede Minute zehn Englische Meilen & gefragt hatten, mit dem günstigen Wind
wird Mitternacht in ^{Brinn} Altona. Um Mittag gefragt wie in einer Stunde gelaufen
und nachmittag alle vierzehn Meilen. Gegen Abend aber vorgerückt sind wir Mitternacht
das Meer so sehr, daß die Wellen unauflöslich mit Schiffen schlagen, und nur können die
Gimmernocher, und Kessel und abwärts in die dickste Luftformel sein.

Samst. Jub 31. Weil unsere Cajüte jetzt ein Finsternis mit nützlichen
besetzt ist, so blieb ich den ganzen Tag auf dem Verdeck, beobachtend
den besten Wind und gegen die Wellen immer fortwährend schlugen. Unser Capit.
ist nicht so glücklich, daß seine Freunde selbst die Erlaubnis geben, daß er selb-
st in seiner Cajüte mitgeschlafen. Gegen, Rülte, Wellen und Wind und
den Mangel an Luft, so man dagegen Vorkehrung hat, müssen wir unsere Vorkehrung
in Abtrocknen der Kleidung. Wenn Gleiches waren den ganzen Tag fort,
und halt: aber mein Herz war sehr unruhig in der Lage nach Gott. Hey
unseren letzten Beobacht. (Denn ich habe mich nicht um, würde nicht den
unseren Vorkehrung) sind wir in dem 30ten Grad Nördlichen, es
also unser Grad weiter in Norden als das Vordere. Aber nach Aufbruch
auf vor der Nacht indigen sind wir nach 14 bis 30 Grad Nördlich in
den nördlichen. Offenbarlich sind den ganzen Tag, den ich mich
gegen den fast. Nachmittags bemerkten wir die Rüste der Eisberge
und in letzter Nacht verschobenen Plätzen.

Der Montag Augustus. 1788.

Freitag August 1. Heute diesen Morgen sind unsere Mitternacht
nicht, als es gestern voranhaben konnte. Offenbarlich unser Grad ist
dies! Das unsere Mitternacht, Matrosen sowohl als Soldaten sind krank-
lich, diese das übrige gesunde Volk bei pyrenäischem schweißtem Wetter
mit Arbeit über Maass beschweret ist. Viel gestern haben die Capit.
mit der Rüste Gefaschitz bedient, entgegen müssen die Menschen mit
zu ihm. Der Offen denkt an mich, und lasse ich mich meine Aufregung
schonem Trübsalen sagen. Das Offen war fragen mich! und was sagen
ist! Nicht das mich erhalten, so müssen diese Menschen sind, denn Glück
das willkürlich unsere mich zum besten wissen; nicht das es mich Offen, und
selbst den alle, mich. Nicht. hat mich fragen, aber, nicht anders, als

ob mit dem Glücke befaßt sind und nicht desto mehr zum Fabel werden. Dem Kom-
missar entgegen ob und diesen in der großen Kapelle in Lauter Stille, in Trauer
und Trübsal, das heißt in der tiefsten Noth Gottes zu stehen. Der Himmel
und die Erde sind überaus feierlich: oben unser Vater, unten in der Erde,
die Erde selbst und kein Menschen zu ihm. Am Abend hat er ein Gespräch
in der Bischofs Hall's Contemplation, oben unter andern die Dilek-
tion, neben den Geistern der Engeln singen, die selbst dem Vater danken.
und; und weil es oben über und gesalbt ist; bekannt ist und
Gott mit der Dilektion, Konstitution und Kraft und Kraftvollung sind
einmal, all in dem die notwendig ist, das Leben von Himmel
über und falls diese sind und werden; in der Dilektion ist die
oben unser Vaterland, in der Dilektion, das es und von selber wollen
von der Dilektion der Dilektion, und mit Liebe wollen, in der Dilektion
werden. Nach dem Abendessen war die Dilektion geschehen, und
weil mein Freund der Dilektion Mann war die Dilektion mit dem
Abendessen, blieb er bis 11 Uhr. Die Dilektion und mit der
Dilektion Gottes, welche besonders bekannt, die Dilektion der Dilektion
bis in der Dilektion. Die Dilektion war die Dilektion, weil die
Dilektion und die Dilektion der Dilektion werden, und unser Vaterland, das es
und die Dilektion ist. Die Dilektion ist die Dilektion, die Dilektion und
die Dilektion ist die Dilektion.

Donnerst. August 2. Heute haben wir den Abend und die Dilektion
von gestern Abend die Dilektion der Dilektion. Gegen Mittag wurde die Dilektion
gesalbt. Nach der Dilektion ist die Dilektion der Dilektion und einem
unser Vaterland, welche ein sehr guter Mann ist, von
der Dilektion der Dilektion, und von der Dilektion der Dilektion
die Dilektion der Dilektion.

Freitag. August 3. Heute haben wir die Dilektion der Dilektion der Dilektion.
Die Dilektion der Dilektion sind; oben unser Vaterland: so
bleibt es den ganzen Tag mit der Dilektion, und mit der Dilektion der Dilektion.
Mittag, das in der Dilektion und Gott. Am Abend war die Dilektion der Dilektion
und die Dilektion in der Dilektion und die Dilektion der Dilektion der Dilektion.
Die Dilektion, die in der Dilektion, in der Dilektion der Dilektion und in der
Dilektion. Die Dilektion, die in der Dilektion, die Dilektion der Dilektion, und die Dilektion der Dilektion
Liedern

Lieder. Kommt her zu mir spricht Gottes Geist zu uns jedes unser Leben
Leben. Der dem Liede wird jeder Liedes sagte er mir, nichts davon
besonders würdevoll genossen. Alles ist es dem uns nichts erklären
in. Bald darauf kamen wir auf dem Markt die Offiziere sehr stark kom-
mendire. Eine von uns ging voraus zu sehen und es zu bedauern haben.
Da kam der Geist zurück und sagte: Der Geist hat sich geändert, der Name
ist flüchtiger, wir es noch genossen ist, und von allen Seiten jetzt ab so
: sehr zu zusammen, es ist es nicht noch zu kommen. Und auf dem Markt
: hing zu sehen. Nichts mehr kann auf dem Markt gemacht werden, weil
: kein Geld da ist. Ich sagte mir in nicht geringer Sorge, der die Worte, die
: ich eben in Mülten für mich selbst zu denken hatte: Wenn ich in Tod
: Geistes gewaltsam kann mich der Offizier zu überlassen, vielleicht mich
: sehr auf. Mein Gebet, was ich darauf zu Gott hat, hat nicht alle
: Langen Zeit und dem Geiste, in dem Vertrauen auf den Offizier, der
: mich zu überlassen kann, wenn ich in Tod Geistes gewaltsam ging
: ist, mich nicht zu lassen, sondern mich zu überlassen und freundlich zu lassen.

Montag August 4. Heute nachmittags ^{Nach} nach der letzten Begegnung
des Geistes mit, und lag an die vier Stunden sehr still. Gott wurde
mich aber auf sein Gebet. Es war mir nicht zu merken, wie ich lag, mit
welchem ich gewaltsam von einem Orte zu einem anderen gewaltsam, und es
lang mir, wie ich allen meinen Mangel und den ich wünschte, und
es geschah mir, wie ich in freudigen Vertrauen. Und ganz ist es ge-
wöhnlich, wie ich gewöhnlich zu sein. Die kleinen Stellen mit
solcher Gewalt an das Geist, es war plötzlich mit Macht, und es
wird in die Fische geworfen, und es war das Geist so
kurze, als wenn es in Mülten fortwähren sollte; aber die meisten
meine schlaflosen Stunden nicht so zu überlassen, und es mich hätte an
die Unterfindung mit Gott finden sollen. Eine von uns, der
über ~~Geist~~ Monats Buch liegt, und dass die Mülten so gewöhnlich
Zukunft, dass es den größten Teil der Macht, in Lanten und Geist.
Es ist Gefühl zu überlassen. Ich wurde mich zu überlassen, und
für meine besten Klustern, und schließlich für meine kleinen
Mülten, es ist nicht mehr, es ist ein, und das ist die Mülten in
Lanten, und schließlich die Mülten bis 8 sieben Uhr. Mein
ist

die übrigen nicht wenig bestimmt macht. Das man im Bekümmern
sein will! Was ist das alles, wenn man der Noth entgegensteht. Man ist im Abend
und spät auf den Markt ging, man hat sich nicht mehr Zeit, die eben
gekauften Waren zu verkaufen. Man ist im Abend und spät auf den Markt
gegangen und hat sich nicht mehr Zeit, die eben gekauften Waren zu verkaufen.

[illegible]

Diensd. Aug. 12. Der gebrüder Tag war angesetzt, aber der
Festtag ist dorecht so schön. Gott lob! eine solche kleiner Festlichkeit ist mir
so schön. Am Abend bei Sonnen Untergang hing der Mond wieder so
schön zu sehen, wobei wir uns ein Vogel von der Scheide manst mit
allen, und sehr schön nachsah. Der Mond wurde aber wieder, möglich
als ich zu Bett ging

Mittheilung August 18. Dem Herrschafts des guten Besinnung steht zum Dank
an dem neuen Grad wird ist, von welcher die Kiste aufgezogen wird nach
Befragung der Kisten. Die aufgestellten neuen Kisten sind in der
Lage. F. 1888

[illegible]

Reise von der Morinzenung seiner Leide abgesehen, aber desto mehr der
Gewalt der Mellen und gesteht zwar, dass ein Augenstern mit solchen Min-
de ausgezogen, wobei seiner Reise von den Mellen so gefolgt, so wie ge-
wachsen sind. Gedacht wurde, als dieses noch nicht gefolgt ist. Dagegen fanden
wir aber zunächst Kasten für einen Grund. Diese Mellen: Forderung nach
nicht in Reise mündig, und wie wir nicht einen Namen gefolgt, und
als wir den Abwehr: gefolgt haben so nicht wie auch so wenig in der Zeit.
wie sind, als wie nicht ganz so wissen in welcher Lage: wie haben;
und ob wir nach an Land, oder von dem sind. Der einzige Clich: Kopf
Biering ist, & der Mord der ersten Nacht sehr schlief und stark Augen
auch in der Nacht strom stromig. Aber aber den folgenden Morgen so gehen,
insgesamt wie und nicht ganz. Nicht, als wie diese gefolgt hatten. Der Kopf
müde mehrere Vor-Verständigen sind so verschieden, & keine mit dem aus
den über den Land, einige sind nach derselben über die Land für eine
andere sind darauf, andere sind nach einem guten Morgen davon entfallen.
Die Zeit wird an der ersten. Gebat, und wurde gut. Mühe. Dann
wenn jemand sagt, wie haben wir nicht verstehen, und nicht wissen
wie sind, so heißt es: Gott weiß es, und das ist genug.

Freitag Aug: 15. Galt dieser Morgen etwas mühsamer Mellen als
gestern, da wir auf einem in der ersten in mehreren Bächen öfent. Nachmittags
suchten wir den Bergwerk abzuweilen und fanden einen sehr guten Kasten für:
und nicht sehr aus der ersten Kraft mit der Kraft, da wir auf der
Macht. Nicht von der Land waren. Dann die Kraft der ersten Kraft, ist für
Leder, weißer Hund, und sehr gut an der Bergwerk angebracht, der
da wir an den einen Ende mit Salz bestreut ist. Nachmittags wurde
die der Bergwerk anzuweisen und mühsamer Mellen so sehr, wie
wir auf der ersten Kraft nach nicht gefolgt haben, und wir waren ge-
nötigt in der ersten Zeit in der ersten Kraft zu kommen, in der ersten
den Nachmittags sehr oft gefolgt haben. Nun ging ich auf den Bergwerk und
beobachtete Gottes Allmacht und Güte mit der ersten Kraft. Die Mellen
Leder so sehr, dass das Meer was wir sehr und viel. Die Mellen
die man auf der ersten Kraft zu zeigen, gab den Mellen eine sehr gute. Der Berg,
die Ordnung in welcher wir Mellen nach der ersten Kraft zu zeigen, gab den Mellen eine sehr gute.

[illegible]

so wie ich das Hof sehr mich selbst zum Klinggläubigen zu nennen, als damals mein
 Jüngster auf dem Meer. Mein Glaube aber war das nicht so klein, daß
 ich nicht hätte mit jenen Klinggläubigen aus rüsten können. Aber sieht man!
 und so wie ich seitdem sehr sieht aus, so wie ich fühlte in seinem Trost, und so
 wie ich würde ihn für mich ausgetrieben. Auf seinen Tritten, und ich
 selbst in seiner Bewegung als es gesüßter; und wie ich ob keiner Willen
 wurde, so fühlte ich ^{doch} etwas von dem, selbst damals in jenen Jahren
 umgesehen, als ich sehr den Wind und das Meer bedrücken bestreuen
 alle meine Gefühle, wie ich versuchte, daß ganz sicher vorwärts, und
 aber fingen sie an zu stehen, und trugen mit dem andern, und so geschah
 und wie sie sich befanden. Ich selbst darauf wieder ein, nachdem ich meinen
 Gedanken gedankt, daß es mich doch diese Tritten gefelst, und mich
 seiner letzten Befehle annehmend hatte.

Vomab. August 10. Heute diesen Morgen so sehr windig mit her-
de als ich konnte, abwas frische Luft zu bekommen: denn in der Capite
wird man Coignac trinken. Ich setze mich auf dem Alameda Forum, und
denken Gott das wie in Calles nach dem Norden und Osten es
leben lassen. Der Wind war nicht so heftig wie in der Nacht; nur
war die von etwas niedriger, das fühlte ich durch Mitternacht, die
mit mir zu dem allernächsten aufsteige über dem Meer des Alameda.
Einmal unvorsichtig kalt, das hatten wir keine ganz trockene Kleidung
das müßten wir bis zum Jahr 1850 warten, so das Wetter immer war.
Das war für etwas den Winter ein wenig ungemüßlich. Unbedingt
aber waren einige Vordaten so gut, und schließlich das Wasser
nicht, was in der Nacht in unserer Capite hineinkommen war. Der
Wind war noch gegen Mitternacht heftiger, und die von Fieber, das zu ent-
stand gewaltiger Regen, Hagel, Blitz und Donner, welches den gan-
zen Tag anhielt. Ich sah es mir einige Platz im Osten, finden,
es ist einige, weniger man beginnt sich bald schon kühlen. Auf
dem Alameda war es unmöglich zu bleiben, und unsere Capite ist
in Wasser, feuchter, feuchter Luft. Mein Gott, sogar aber für
mich. Der dritte Mann kam zu mir und sagte: Ich habe einen
Lustigen und nicht ganz trockene Capite, ich habe aber für mich in
Liebe

Leist aufstehen lassen, und sie werden nicht einen Platz finden, wo sie stehen
sollen und zum Kaiser gehen können. Ich blieb hier bis am den Abend, denn so
lange war der gute Mann auf dem Thron (und war in Bischof Hall's con-
templatives, wieviel muß ganz im Trauer sein. Denn wenn die Mauer über
das Thronfeld fliegen und die Planken von dem Fuß und der Hand der Kiste
sich bewegen, so droht das Kaiser zu allem Verbleiben. Das war es
aber, was über den Thron Kaiser der Thron war. Diese Betrachtung be-
steht in wenig Dingen. Mein Gebet aber, was es die das Leben er-
reicht wurde, war, daß alle diese Menschen das Leben genießen. Um
dieses Uhr abends unterhalten uns abends das Kaiser den Kaiser
mit großer Begeisterung. Nach diesem Festen es muß und können
und bleiben, und einmal geben sich die der Thron stand. Um sieben
Uhr war der Himmel ganz klar, und jeder von ihnen steht sich in der
Lösung am Tag, große Lust zu haben.

Dienstag August 17. Die ist wieder am Tag der Exequien
des Kaisers ist, was ich, die der Kaiser aben, der Kaiser ist. Gott
sich selbst für die Kaiserzeit hat, die er nicht in den vorigen Kaiserzeit
haben werden hat. Der große Kaiser muß sich die in solchen
Matten, die alle Abstände im Kaiser müssen gemacht sein. Umsonst
die Kaiser sich haben werden müssen, wie die Kaiser selbst sind alle
Kaiser, und müssen, weil es die Kaiserzeit, die Kaiser für über
es können. Am Abend wurde der Kaiser Kaiser, die Kaiser
Kaiser nicht von den Kaiser, die die Kaiser von sich
die Kaiser Uhr hat, auf den Thron so stark, so stark, daß er nicht
länger sein konnte, sondern selbst mit einem festgestellten Kaiser
Commodien müssen. Ich blieb so lange bis ich, die Kaiser zu
sein war. Von jetzt bis jetzt Uhr war der Kaiser so stark, daß
wie in der Kaiser, wie viel wir mit jeder Kaiser
sagten wenn und in der Kaiser die Kaiser Kaiser

Mittwoch August 18. Es war so, was ich und Kaiser
Kaiser, gegen Mittag aben selbst sich die Kaiser, die Kaiser
wieder selbst hat, und in der Kaiser Kaiser
nicht mehr wie sich genommen sind, muß nicht Kaiser
abgeben. Das Kaiser Kaiser zu selbst Kaiser nicht
sein

Leute besagen. Wir sind an der Tafel sitzen lassen und haben den
irregulären Mellen umge- so gewaltige Höfen, daselbst war auf der
Tafel was zusammen gerichtet wurde, und wir von unsern Plätzen in
die Höfe gewandt. Auf gegen den Abend lagte sich der Wind ein-
der, und wurde das Meer gestillt.

Dienst August 19 Diesen Morgen nahmen wir unsern Course wieder
in Norden. Das Wetter scheint sich zum Bessern. Der erste Anzeichen
des Stillschweigens geschah, als der Himmel sich zu bewölken, die Thiere sich
unsern Seiten zurückzuziehen, ~~und~~ sagte ich mir, und sagte ich mir:
^{Man} alle Voraussichtlichkeit werden wir solche Anzeichen auf einer
Reise nicht mehr nötig haben. Er war den ganzen Tag ungenügsam blätter
und ich brachte den größten Theil des Abends mit dem Herd zu. Dank.
Laus dem Gott, der alle Vorsehung, in es mit in den
Vorgängen seiner Taten bewiesen hat, besonders, dass wir es
allen solchen beschwerlichen Umständen, die unglücklicher Geschehnisse
Mühen und großen Mühen gefallen, und wir eine Zeit der Ungewissheit
widerstehen können. Nach dem unsern Kosten und unser
hoch unsern Mühen und Alinden auf der Hand in die letzte Luft bring-
en. Meine Passen sind etwas schwer, aber nichts ist vorhanden.
Einige von uns sind sehr unglücklich gewesen. Ein D. Medicinaler und
und hat einige seiner ganze Bibliothek verloren. Sein vornehmster Bücher
habe von Vallymayer sehr verheut, dass er sie nicht mehr
wünsche.

Dienst. August 23. Heute seit dem 19ten Aug. allezeit un-
genügsam Wetter und heissen zähenigen Wind gefallt, dass wir alle vier
und zwanzig Stunden, sonder und einzig bis fünfundzwanzig
gleiches Meilen zurück gelegt haben. Sind heute auf unserm Pfad-
vat. in dem west und zwanzigsten Grad wieder zurück, haben also in
dieser Nacht seit dem wir aufgefahnen haben in Norden zu setzen
sich im Grade zurück gelegt, weil wir nun den Canal Madagascar
nach kommen, als zwanzig Meilen und der Rüste von Africa (z
welche der Mosambique Channel) steht uns die Fänge zu stellen; ^{zu} _{hingen}

Leuten wir heute zu unsern Räumchen wieder auf den Latten zu
bringen, und ihn auch zu öfen, auf feigen wir zu die Acker zu den
ersten Acker zu legen, welche seit dem wir St Vincent verlassen haben
nicht im Besitz haben.

Freitag August 24. Heute auf dem Ufer ein Meile mit
unserm Leuten Goldgrube von St. Jago. Der arme Mann ist in dem
letzten schlimmen Mitter am kalten Fieber sehr krank geworden, das
Fieber hat ihn getötet. Ich habe ihn mehrere Tage in einem Bett, in dem
er sich nicht erholen wird als in dem Bett liegen konnte, er hat sich aber nicht
lange erholen können als er dahin gekommen ist. Der andere Leute von
St. Jago ist beständig krank, das ist er auch einmal zu sehr krank.
Um 12 Uhr Mittags starb er in dem Hof, das ist in der Mitte der großen
Moor. Einige Offiziere, ein auch der Capit selbst, gingen so früh hinaus,
um zu sehen, das das mittelste Glied der Moor nicht dem einen
Leute Cruz in der Länge gehalten war. Die Zimmerleute sind den
Acker gefunden, zu sehen, wie sie diesen Acker mit Aufhängung der
Kammern wieder gut machen wollten: sie können aber bestimmen
und sehen, ob sie nicht möglich zu werden, die Moor sehr zu verbessern
und nicht abgenommen werden. Der erste Mann aber ging
selbst hinaus, um zu sehen ob mit eigener Hand, das die
Moor halten würde. Sie wir bei diesem Mittern ein sehr wichtiger
Leute.

Montag August 25 Das Mitter hängt nun an immer mehr
aufzuheben zu werden: aber der Mann hat sich ganz verloren, das
wir in einer Minute kein ein Meile gehen, das wir auch nicht
ankommen das Fieber Mitter zu fassen.

Dienstag August 26 Die Luft ist heute ganz still aber sehr
heiß. Und weil unser Schiff auf dem Meer so still liegt, wie in
unsern Hafen: so bemerken wir das Fieber, welches die ersten Glieder
des mittelsten Moors ab, und setzen nun auf
womit den alle Matrosen und Zimmerleute den ganzen Tag befehen
sich müssen. Das arme Mitter hat sich heute sehr verbessert
und alle unsern Kranken auf dem Ufer gesund. Das Ganze
II 2 12:1

Abgang

Uebergang aber sich und Gott in die aufsteigende ^{Verleugung} Götze gerathen, und
unter allen Dingen umgeben mit Speiden und Lärm erfüllt; das wird der
Auszug, d. h. der Götze nicht so groß gemacht als wir und selber einiger-
maßen haben. Wie das Tage Licht noch nicht gänzlich eingedrungen war mit
in Natur der der Naturmensch gestanden. Land! Land! gleich darauf
in anderer Häuser! Häuser! so waren die Götze der Götze. Alles
die in dem Mysterium liegen, aber das so nahe an die Dämonen kommen
das ist das Mysterium über das alles wegen der Bewegung und der Ausbreitung
bricht, und es nur um Tage, ja, nicht (sofern kann) nicht aber auch nicht
sofern können, so hätten wir den Grund der wir, nicht gesehen haben: mit
aus, die Mysterien umgeben, in dem Licht gefunden zum Ausgehen. So werden
mit Lärm, so werden alle auf einmal Häuser gegeben. Wie man den
die Nacht und Lärm der Nacht den Mysterium, den wir gekommen
waren, wir wußten aber bald nicht mehr, nicht wir und Lärm setzen
die Mysterien auf den Mysterien setzen alle auf einmal mit uns herum in
Häuser. Wie zeigen wir den Lärm und die Verwirrung, wie werden zum ersten
mal nichtig finden Licht Götze, und zum ersten und den folgenden
moralen von dem Götze, nicht zu verstehen. Die in der Nacht die Nacht und
Verwirrung, nicht von den Mysterien, und, nicht zu verstehen in die größte
Verwirrung. Das einzige was wir thun können war, d. h. die die Autor
berichten, sie fallen zu Lärm, so bald wir Götze finden, und was das
zu zeigen die die ersten Nacht darüber lag. Wie fanden aber diesen
Grund weiter, in der die Lärm und Lärm mit den Mysterien und Lärm
Lärm! Lärm! Die bald in der Lärm bald in der Lärm und Lärm
bald wurde nur und. Es blieb und für nicht, aber, als mit der Nacht
Götze zu überlassen, wobei denn die die Lärm war, das wir nicht ges-
ehen. Wie zeigen wir die in der Lärm Götze zu zeigen, und waren
in der größten Lärm, nicht von Lärm, nicht wir zum Augenblick kommen
mussten und die Lärm nicht mehr in der Lärm Lärm Lärm, und mit
und zu Götze geben. Es wird zum ersten in immer mehr und mehr still
Alles wird in Lärm Lärm, das man nicht mehr und Lärm Lärm
Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm!
Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm! Lärm!

so viele Klagen mit sich, als das Volk diesen Abend gesehen hat. Es
ging in mein Bett, wo ich mich in meine Pflanz setzen konnte, und sehr
wohl. Heute besah ich die Oberste Pflanzung bei Nacht, mit der von
Lauten zu sagen, und ich war mit dem einzigen Mittel, in dem Lärm
ein Ende zu machen, und das Volk und seine beständige Freude zu
geben, sonst würden sie nicht auf die ganze Nacht durch das Lärm ge-
hört haben. Als der Lärm schon vorbei, besah mich von meinem
officiellen Bett aus, das, nicht das Lärm nicht und der Lärm sollte mit
Lärm gegeben haben, und fand, dass es ja gar nicht so ist. Der ge-
de Mann wurde nicht mit gelacht, aber man fand bald, dass es nicht
andere war. Als ich aber ja gar nicht an den Lärm nicht. Der
Capit. hat ein sehr ja, die steht auf dem Abend schon fast,
dazu ist sehr wegen der Arbeit an der Nacht, das Abend mit ja
sich nicht, es in Lärm nicht der Nacht, der den Lärm nicht, nachdem
er mit der Lärm nicht über das Abend zum Capit. Lärm nicht
Lärm, aber in der Lärm nicht in Lärm nicht, wie in Lärm nicht
Lärm nicht ja, so Lärm, das die mit Lärm nicht Lärm
in der Lärm nicht? Die aber den Lärm nicht gesehen haben, haben ge-
lacht, aber mit den Lärm nicht ja? Aber sie haben es vernachlässigt
er würde den Lärm nicht, und Lärm nicht sie es gelacht. Lärm
sie mit Lärm nicht ja, es Lärm nicht, wie Lärm nicht
sie mit Lärm nicht mit Lärm nicht Lärm. Der Lärm nicht ja
gelacht, der mit Lärm nicht Lärm nicht, in Lärm nicht Lärm
nicht Lärm, und mit Lärm nicht Lärm nicht, die so Lärm nicht.

Samstag. August. 30. Nachmittags der Lärm den Lärm nicht
Lärm nicht Lärm. Haben die ja Lärm nicht Lärm nicht
das die Lärm nicht in der 28ten Lärm nicht Lärm nicht

Der Monat September. 1766

Montag Sept. 1. Die Lärm nicht Lärm nicht Lärm nicht
Lärm nicht Lärm: aber Lärm nicht Lärm nicht. Lärm nicht
Lärm nicht und der Lärm nicht Lärm nicht Lärm. Lärm nicht
aber Lärm nicht: Lärm nicht Lärm nicht Lärm nicht Lärm nicht Lärm nicht

von Africa in einen Augen und Klippen und Sandbänken angefallenen
Vor, dazu, wenn man, ob es nach dem Land oder dem Wasser sind
Dieser Sept. 2. Nacht nach Mitternacht entstand ein so starker Wind aus
Südwest, daß es unmöglich einer Minute der See so sehr wird, als es in
der Latitud von 40 Grad der Zeit. Der Wind immer größer wurde, je mehr
wir uns weiter entfernten, und es war nicht wenig bedauerlich. Der
Besatz der Barken wurde und abwechselnd auf dem Bord eines sehr feinen
Lumpen zu liegen. Es empfahl sich und unser Schiff dem, das alle Dinge in
seiner allmächtigen Hand hat, welches nur dem auf bald vorzuziehen.
Mit großer Mühe und Arbeit haben wir den Anbruch des Tages,
als wir es sahen die Gefahr auf Klippen oder Sandbänken zu fallen
so vermindert wird. Nach dem Beginn Anbruch des Tages zum inneren
Licht Gottes bezeugt, daß es nach dem in fester, freier, freier
Weg so glücklich durchgefallen sein und mit Anbruch des Tages seine
Güter werden lassen: denn die Antypodische Donna hat sich
so sehr Wind als Regen und heftigen Nebel anzuwenden, wie auf der
unruhigen Meeresschiffahrt Moos.

Mittwoch Sept. 3. Diesen Tag und die vorige Nacht haben wir
und unsere mit Windst. Wind so viel als möglich in Osten zu segeln
in die Rüste von Madagascar ins Geßel zu bringen, damit wir
erfahren, was wir können; und wenn wir noch eine gute Minute wie die
Engländer Meile vorziehen, so werden wir das Land. Nach der
täglichen Beobachtung sind wir in dem 17ten Grad Nördlicher, und als wir
die Latitud von 20 Grad geistl. Längst St. Christophorus eingl. nach Unter-
gang der Sonne, so ist der Wind aus dem, daß auf der Welt
für uns geistl. wurde. Weiter in Osten zu segeln, müßte sich auf die
Rüste von Madagascar bei fester Nacht geschehen haben; gegen Norden
zu segeln müßte sich in die Klippe von St. Christophorus geschehen haben
dieses vermeiden wir nun auf der Höhe von 20 Grad, und anschließend den
Weg in Osten, den wir bisher in Osten gemacht haben. Der Wind war
so stark, und die Wellen so hoch, daß es uns nun keine Hilfe von
der Tafel kamen und über das Bord zu gehen, das ganze Schiff und
wir alle mit Wellen bedeckt wurden.

Freitag Sept. 5. In der zwoyten Nacht-Wache zwischen 12 und 4
Uhr entstand ein stiller Wind aus Südost, mit sehr heftigen Regnen und viel
Gewittern, das ab um 6 Uhr wieder aufhörte, was mir sehr zu sehen, mir zu hören. Dabey
war es so finster, das keine der andern sehen konnten. Mein Ziel war in
dieser Gefahr. Gegenwärtig, obgleich, als auch den Händen Gottes zu überlassen
in welcher der Wind und Wetter war, und auch dass die gefährlichsten Klippen
durchsichtig ^{waren}. Da wir so mit aller Gottesfurcht und Vorsicht kamen. Wir
hatten Befehl zu beobachten, alle Augenblicke auf dem Lande oder Klippen
zu fallen und unter Untergang zu sehen, aber ich hatte mich Befehl stärker
zu halten, und nur Gott alle Augenblicke davon Bescheid zu geben. Mit Aufbruch
des Tages wurde der Wind etwas mäßiger. Am Mittag war bey uns ^{fast} kein
sonst alles Glatteis und der Wind, das wir keine Observation haben konnten
wissen als nur, wenn wir in welcher Latitud wir sind

Samstag Sept. 6. Auch regnete es abwechselnd, nicht in welcher Latitud wir
sind, weil wir 12 Uhr kein Sonnen sahen.

Sonntag Sept. 7. Am Mittag der Sonne nicht mehr zu sehen, so hatte
wir nur eine Observation. Wenn wir nicht davon können, und müssen nicht
magneten fortsetzen, oder zu sehen, wo wir sind. Unter ständ. Obser-
vation der Luft der Nacht ist ganz anders, zu messen in dem Canal
von Mosambique war es sehr und sehr feucht. Der Wind ist sehr
stark und wir haben die ersten der Lufte sind nicht vorhanden
offen, da ganz der stürkliche Mann im Nacht gesehen ist, der aber
ein großer starker Lieber in großen Tugen ganz groß werden gebracht hat
Am Montag sind der dritte Versuch gemacht und gesehen. Es ist ein ganz
Wasser zu einem starken ständigen Lieber krank geworden, und das ist auch
als es gesehen hat. Es verlangt man mich mit ihm zu sehen, ich habe ihn
mich selbst, was die sich sehr seine Umstände sind, weil ich in Gefahr
mit dem Herzen zu sehen mich nicht getraute. Er erzählt mir, was
er in seinen eigenen Erkenntnis, in welcher Gesundheit der Darstellung von
den göttlichen Ritterschiffen mächtig und bewundernswürdig von Jesus an den
gegründet hat. Er ist ihm gewesen, als sah er den jüngsten Tag, und der Ritterschiff
alles Ritterschiff kommen in seiner Gesundheit. Er dankt Gott, das er ihm
seinen Leben geschenkt hat zu verbessern Vorbereitung gegen sein Ende.

27

brachte den ganzen Abend bis in vernünftigen Morgen zu,

Mont Sept 8, Diesen Abend wurden die meisten Vögel eingezogen
und nicht, in der Nacht den Comenissen zu setzen nach zu kommen, weil wir nach unserer
Lutherischen Observanz in ihrer Latitud sind. Ließ den ganzen Tag sehr angenehme
Wetter gemacht, und der Wind nach Süden fort die Luft immer gelichter. geküßelt.
Dienst. ~~Mont~~ Sept. 9. Durch Gottes Barmherzigkeit haben wir die ganze
Nacht abwechselnd in großer Angst und Sorgen. Nicht lange vor Mitternacht
erwachte ich mich durch Geräusche, da die erste Nachtwache mit dem
Herrn Jahn eine ungewöhnliche Veränderung in dem Wetter, der Tag der
Wind aber derselbe blieb. Die von mir sehr groß, die Kinder und
Kammern der Christen mit kleinen Mädeln aber nicht zu den, daß die in einem
Bewegung der Nacht sehr groß sey. Demnach ist es viel besser, wenn man
Licht nicht zu machen. Und Gott! nach für ein Pferd nach, ^{so} aber in dem
nicht mehr als siebenhundert haben sich viel. Aber den Gottesdienst: siebenhundert
haben: mehr als hundert und fünfzig nach das ganze Dorf in solchen
Bekommen, als wenn man den andern einbringen wollte. Die Vögel wurden
gezogen, und wir gingen den Weg zurück, den wir gekommen sind. Es
aber die Vögel wenigstens davon, nachher wir nach einmal den Weg
nicht mehr fanden zu sehr mehreren Pferd fünfzig Clapnet hier
Gott. Jedoch erwartete ^{das} nicht zu finden, so ist sie mit so
eignen gesunder Welt die Vögel werden jetzt gebraucht haben: aber Gott
hat, daß sie in der größten Gefährdung ist geblieben, und darauf fanden
wir zu einigen Tausend schon zu wenig Clapnet. Wir sollten fort den Weg
nicht zu suchen, fanden aber keinen Grund mehr. Nun entstand der
Lärm, nach für ein Land oder Dörfer an Klippen die noch folgen
würde. Dann nach ein Land kommen ^{p. III.} wie nicht folgen, die Nacht war
zu hell, als daß wir es hätten nicht sehen sollen. Einige meinten es
wäre ein von mit nach gefunden Land an den Nordhagen von Madag.
Es ist nicht zu spät, noch wenig bekannt ist, sondern nach dem Fürst.
Fürst nicht sein geordnet hat. Alle mit der Vorbestimmung werden
aber bald dahin sein, ob wir den Land folgen, die im Jahr 1682 von
dem englischen Schiff Livestock entdeckt, waren man aber schon auf dem
Nachschuß weiter sehr bekommen haben. Die Nachschuß zum Schiff nicht
mit unserer Gefasung ziemlich überein, sondern ob wir fünfzig
sind

die sind zu wenig. Nachher Messen Sie gefunden hat, die sind Dank Sie
nach der Messung von der Kirche in dem 13^{ten} Grad ^{Bräut} ~~Bräut~~ Breite, einer
Grad Longitudinalis Ostwärts von Anjouan, und die ist die Latitude
womit sie nach westwärts gehen ^{Polster} ~~Polster~~ sind. Das man nicht mehr
ist, nach dieser Messung sie so weit in Osten sind, ist kein Beweis
mehr die, weil die Current nicht so oft nach Osten Messung zu nicht
muß. Das Sie den allen rauchen sie die ganze Nacht durch in Luft
erhalten, und können nicht aufhören den Lärm zu hören einmal nach dem
anderen zu hören. Ist die aber ganz die Dank, für welche sie sich
halten, so ist es eine besondere Providence Gottes, daß wir mit sel-
bigen gehalten sind, weil sie andere Messungen in Ordnung bringen mit
nicht verdrückt, wo wir sind.

Dienstag. Septemb. 11. Nachher gestern und die Nacht durch haben
wir gerade in Westen in Richtung zu westwärts viel zu kommen und
Anjouan zu finden. In den Morgen mit Sonnen Aufgang entdecken
wir Land, es lag uns aber zu weit in Westen als daß wir es erreichen könnten,
da der Wind so weit als die Current mit Westen kam. Wir waren schon
davor, daß es die Insel Mayotta sein müßte, welche weiter gegen Westen
liegt als Anjouan. Um 8 Uhr wandelte sich der Wind und wir konnten
gerade darauf zu segeln. Nun müßte schon sein, daß es Anjouan sein müßte.
Nun wir aber um 12 Uhr Ankunft hatten innerhalb einer Meile zum
Anker zu kommen, fanden wir schon die Höhe Polster. Die Latitude als
den Aufgang des Landes das es Mayotta sei. So weit wir die Insel
nicht sahen, schon wir sie beständig mit Klappen unsern Canoen ab in
den, daß wir uns nicht mehr kommen könnten. Gegen Abend wurde es ganz
still, und eine starke Aufstellung des Don und Nordost, mußte uns nicht
geringer Prozeß, wir wir die nach uns mit Canoen abgeben zu können
entdecken, als wir schon das wir immer weiter aus Land gerückt zu werden.

Freitag. Septemb. 12. Mit Sonnen Aufgang segeln wir und Gott
unsern höchsten Heil mit westwärts wir ganz bald von der Insel und ent-
fernen. Nachmittags nachmittags wir des Lichte, den Lichte wird
nachmittags Volant. Am Abend der Insel Anjouan zu sehen nach.

Samstag. Sept 14. Weil eine starke Current uns entgegen ist, schon
wir

was er auf sein Land St. Anjowan noch nicht zum Acker kommen konnte.
Der Acker ist mit diesen Inseln sehr ungesund. Man kann keinen einzigen
Erbsen, ^{Feigen} auf den besten Bergen nicht. Das größte Teil des Landes
ist mit Büschen und Bäumen bedeckt. Das Land ist sehr schön und ein Stück
immer sehr schön. Gegen Abend änderte sich der Current und
war milchig, das was auf der Insel in die Bay kommt, was Acker
geerntet ist. Der Wind war aber das Wind und ein günstiger Current,
das was auf der Insel ankommt, was man Acker kann.

Monday Septemb. 15. Der junge Mann, der unser Schiff mit
Caracé Glenin (seiner Sohn) auf einem Baum gesessen und flüchtete nach
den Vögel das Inseln zu (ausführen) umgeben, was in die Vögel
Caracé (Mutter und andere) flüchtete. Der Mann kam sehr
von den Vögel, die in der Bay und in der Bay und in der Bay
an den Cap. und einige Vögel und von einigen flüchteten Cap. Die
einige Caracé war mit sich zu sein. Es haben in diesem Jahre
sehr viele Vögel flüchteten. Die Vögel sind zu sein, unter vielen
sehr flüchteten zu sein. Ein flüchteten Schiff Heeler genannt hat
Gey Cabo alle Menschen (Menschen), was sehr sehr sehr
in der Bay. Ein andrer Schiff die Vögel genannt, was sehr
mit flüchteten und flüchteten ging, ist sehr sehr sehr
von. Um Mittag kam ein sehr sehr sehr sehr sehr sehr
der Cap. ging mit dem ersten Menschen zu Land, und flüchteten
sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
ein Schiff, was sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu sein, was sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
nach St. Anjowan (Berg) hat, die ein Schiff zu sein,
und sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
zu sein zu sein. Nach Tisch ging ich mit einigen anderen
nach Land. Wir hatten unter sehr sehr sehr sehr sehr sehr
Gang in einem sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
dem ersten Schiff (Alloe) der König von St. Anjowan (Land), der
ein sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr

[illegible]

in ihm, das nach Gottes Wort, welche in unserm Luf enthalten ist, bezeugt
so ganz ist, als das, was in vollkommenem Begreifen kann, was mit unserm
Verstand zusammen, das es so, und nicht anders ist. Hiermit ist es so, und
so steht es auch nicht anders. Endlich anlangt es, wie wir wissen, dass die
Geistliche von Maria und der Gabriel so zugesagt wird, dass sie in unserm Luf
sind. Nachdem es so geschehen, so ist es, warum es so ganz sein muss
wollen. So, es ist ja eine sehr merkwürdige und wunderbare Begebenheit, dass
man daraus nicht fragen? Ich habe diese Geistes sehr vorher gesagt: aber man
sich ganz zusammen stellen, ob es sich damit so verhält, wie es ab zu erwarten ist.
Ich habe auch noch nicht zu fragen, dass es so ist. Die Europäer haben mir ein
Merkmal, warum man es nicht verstehen als eine Mahomedaner Idee? Ich
Gott hat im Anfangs mit einem Mann und im Reich gelehrt, und
dass die Gott so haben wollen, dass der Mann mir ein Merkmal habe, und sie
und wieder in unserm Luf, was man mit Gott seiner Willen großtun
hat hat angegeben. Aber, erwachte es, ob nicht vielleicht darüber als
Männer, daraus sieht man ja ob nicht Gottes Willen zeigen, dass
der Mann, dass dem ein Merkmal habe, weil sonst viele Männer
wären Männer bleiben würden. Unser Luf erlaubt uns, dass wir
zu wissen als ein. Was das erste anbelangt, anders ist es, so hat
man sehr lange angemerkt im Gegenteil, dass in einem Land, in dem
Luf Merkmal ist, ist es die Anzahl der Männer und Männer so. In
Europa werden die Häuser des Landes nicht gegeben, die gelehrt
werden, wie auch die Häuser des Landes der Lehrer, und der
Lehrer ist so, wie, bei der Gründung der Häuser von der ersten Geistes,
dass es ganz ist, das geistliche Spiel muss die von menschlichen als menschlichen
Geistes gegeben werden: warum nicht ein Leiden (Hoffnung
über das menschliche Geistes geben, weil die von ~~Leiden~~ ^{Menschliche} Ge-
istes muss man ganz nehmen. Und es ist so, als die von
menschlichen. Nun so ist es so, und nicht anders ist es, auf der ersten
dass es, warum nicht gibt es Männer? Warum aber, so ist es, ist
es der so viele Männer von Madagaskar? (Es wird einmal auf
den Geist gegeben, dass es so ist) Was das andere anbelangt, dass
unser Luf auf sich selbst erlaubt, das es ist so: aber man muss
es

ist, daß in einem Brief Dinge vorkommen, die Gott nicht geschehen können.
Vordem steht nicht allzu sehr zu. Es antwortete darauf nichts, als
dass es sagte, wie es ist, und es ist ein Ungeheuer, alle Tage eines
Kaisers zu sein. und es wird es für einen Mahomedan sein zu sein.
Die selben Leute zu haben, die Marf Liebel Verrückung, was ein Teil ist, Gott
so viel es ist. Es antwortete. Es ist auf einem Brief nicht möglich, daß Gott den
Menschen leicht und leicht verstanden, das es aber nicht so abgefallen, und daß es
in Nützungen und Verdiensten sind; Vordem solch präncipal all ist jetzt
verbrühet, wie, so ist eines Brief ein sehr seltsam Ding, unter dem Brief
und wie solch verdorbenen Nützungen zu verdorbenen sind, und zeigen
und den Weg wie wir in den Zustand wieder kommen sollen und
entsetzen wie vorkommen sind. Es sagte darauf es sah das Leben wie
dieses von der Person, was ist das? sagen würde. Es geschähe es sehr, nicht
gut mit dem Leben zu haben, es würde den Menschen Leben, dessen
Leben zu nicht gemeist, daß man sich von den Feinden davon zu sehr ge-
fährte Leben wie Muche zu verstandenen Leben gehen müssen. Jetzt ging
von diesem Leben und an dem, dessen ist der Nutzen.

Dießs Septemb. 10. Dießs Vermittlung kam der Prinz mit seiner
von der Königin Familie an Bord, brachten uns einen Arabischen Kaufmann
mit, der für jetzt hier anstalt. Der Prinz, nachdem er mit dem Capit. das
Lebensbild gegeben hatte, bot uns in der großen Cabin. Es verfiel
uns eine Gelegenheit schon sehr sehr. Der Herr weißt so gut auf den ersten
Bogen, wie es ist, und zugleich mit dem Haupten der Capite (wie) und
alle Hände verstandene Gott oder selbst der Menschen sehr sehr sehr
indem nach dem Auszug für allezeit Mithun auf dem ersten Bogen
wiederkehren und nicht so davon wissen als es die die Person wieder auf-
ging. (Lebte der Abend im sehr angenehmen Ausblick von mir ab die
für alle Tage offener Leben). Dießs Gesundheit ist sehr sehr sehr
es aber daß die Gesundheit von dem neuen Comorischen sehr sehr
beide, und ist es in großer Gefahr zu sein können, sie überfallen
und überfallen. Sie könnten auf immer Frieden bekommen
mit den Feinden, wenn sie sehr sehr sehr. Endlich verfiel es mir, daß sie
den Gebirg sehr, um sie sehr Madagascari, Madambique oder
andere Gebirg können, sie alle sehr sehr sehr an der letzten Seite

bräutten, welches denn ganz auf einander zu stehen, wenn sie sich
kennen, und fragte, ob die nicht auch der Gebrauch bei den Japane-
sinnen? Ich sagte, die Japane- und die Japane-Bräutten, wie es bei den
Japane-Bräutten: inwieweit sie aber daselbst gefunden, vorant ist es stark
für, was man findet, Kisten, Trichter, Federn, und Kieselsteine
gab. Gegen Abend ging ich aus dem Land und auf einen Papier-Gang
auf an den Brande.

Mittw. Septemb. 17. Um 5 Uhr war es eben Tag wurde ging
ich mit einem von mehreren Reich Gefassten einen Doctor Medicus
aus dem Land. Die gingen mir gut. Ich habe mich mit dem Herrn in
einem kleinen Hof an einem Haus. Ich war hier sehr angenehm
und war auch so lange von dem Reich so reichlich, daß es mir nicht
langte den Hof zu gehen. Der Hof aber wurde so sehr, daß es mir
nicht mehr daselbst gehen konnte. Einige andere Engländer wol-
len mich zu sehen, aber die der Herr so sehr, konnte aber
die Japane nicht aufhalten, und als sie zu Hause kamen, berieten sie einen
von ihnen zu bringen, da in so viele Aufmerksamkeit, daß es nicht
so sehr sehr selbst. Ich war es an dem Hof gelegt und mit einem
Befehl wurde. Der Mittag wurde ich bei dem König, der mich
sehr willig, wie ich mir ging. Ich offenbarte mich auf sein Haus für
Mehrmal, so lange als mich nicht für einen Monat, welches ich dann
aufnahm, da mich nicht bei der Ankunft der provisorischen Tag und
Kraft in solcher Aufmerksamkeit und Aufmerksamkeit. Ich blieb für mich bis zum
19ten Septemb. und mich mit dem Mannen Mr. Allen der
Lautlich ist und auf dem Hof nicht mit arbeiten kann, Erhalten
mir Gesellschaft. In dieser Zeit hatte ich manche Gespräche mit dem
König und seinen Vorstehern Muhammedan, die ich besuchte. Ich war
der Meinung, bei Gelegenheit, da der König sich nicht mehr, daß
wieder so auf dem König die Vorstehern Hofen auf den
Zustat sei, der dem König nicht. Von der Minder und das die der besten
Religion sei, die in der Welt ausständig Mittel wieder der Minder
Lohn, welches der Lohn Muhammeds sein. Der König hat mich sehr
sehr manchen Menschen zu sagen und der Hof war es Eliten nicht
welche es sehr aufnahm, und zu mir sagte: es gedachte mich in der Welt
Gesund

Personen zu verstehen, und der König so vortrefflich geartet, daß es mich in mei-
nem Jugendalter, da es mich dann aufzuheben ansetzt.

Freitag Septemb. 18. Laß mich in ein Land mit so groß, wie
einmal mehr unter Tage gehen. Samstag kam der König in Land
von dem Absterben zu verstehen. Ich mir sagte es, in einem flüchtig für
mich haben, habe ich mich für mich

Donnerst. Septemb. 19. Heute Eustachius wie die Autos und gingen
einmal mehr unter Tage. Auch war es sehr schön in die ^{Welt} ~~Welt~~
daß es so mit so einem kleinen Kommen als die die Tageländer.
Zehn anderen und das Beste ist inwendig. Nicht aber für den Kommen
haben wie, daß der Mann zu verstehen, wie die beiden Parteien ganz zu
mich zu setzen waren. Die unterste Beste unter Tage war, was
es noch ganz mit von Anzowanten und viele, aufgeben sie
nach daß der Capit. für mich mit Land setzen lassen. Die Insel
ist noch eine der schönsten und angenehmsten auf dem ganzen Ocean
dieser. Sie ist mir ganz klein und wird mich viel über die Insel d. d. d.
Licht. Mehr in der Menge. Ich aber mach die Insel für die
Land zu verstehen. Sie war es, daß der König d. d. d. d. d. d.
Land davon einnimmt, die alle sehr gut sind ganz für mich, und mich
wie ich den Kommen mit der Küste von Africa und Madagascar
mit der uncivilisierten Mörder zu verstehen. Es sind auf der Insel
zwei Häuser in der Insel habe der König, und in der andern die
zu den Bay liegt, wie die Beste unter der Insel, der Königs
Länder, die Häuser sind größtenteils von Stein und. Rind, aufzuheben
und haben starkes Mauerwerk. Die Mosele die in der Insel haben, ist
in einem ungeschulten Gebäude. Die Gemeindeglieder haben keine
kleine, wie ich mich in der Insel haben, die andern haben
lange Kleidung, die Mauer haben unter und über den Kopf von
rotter Farbe und silbernen Rüschen. Auf dem Kopf haben sie alle
eine Kugel und an der Seite einen Kugel. Sie sind in der Insel
viele. Die haben so viel Kopf als sie zu verstehen, und so viele. Ich
daß sie alle die Insel damit aufzuheben können, die sie zu verstehen. Ich
habe mich nicht so besonders, daß die Inselländer ganz die Insel
besitzen. Ich habe mich nicht so klein, aber sehr sehr und angenehm.

Alles

Alles Knie tief sal im Grund einig Stiles, und ich so auszusuchen. Die-
se von Jagen sind viel stärker als die Lügnerischen. Von Mitleid ist
falsch; aber von Luthers fleißig in die Welt, die Bäume und Gassen und
nachdem die Vor-Gefahr, das Prinzip künftige von und einen ganzen
Land Vor-Gefahr und einen Compasse. Es ist auf einen sehr geschick-
ten, all unter demselben Knie ist vorant in diesen finst Tagen
geschick geworden, außer einer, die sehr auszusuchen hat, bei Lebendigen
Lieber aus Herbold angestrichen.

Vom. Septemb. 21. Haben diesen Morgen einen starken Luf-
t und wieder mit geschick, und fanden mit diesen morgen mit wieder
vom Land aufsteht, als ein geschick Abend vormal. Am Abend hat ein
Mann über Land, und abet, weil ab stille von vormal einst von vormal
ein vormal.

Dies, Septemb. 23. Der Wind ist mit ganz aufgezogen, wie ein
von der Insel Comorro.

Dannoch. Septemb. 25. Heute erfahren mit Gott und einem
frischen günstigen Wind. Am Mittag wurde in Matrose wegen
Nichtab geschick: aber zu eben der Zeit vormalen Drey Casar füllten
us Schallen geschick. In dieser Gegend hat Meer, was ein sehr geschick
ist die Vor mit einer ganzen geschickten Materie aufgeschick, die
ein Luftror bei Bewegung hat vormalen Cunst, das das vormalen
und ein vormalen Schick für ein vormalen füllten. Die ist, was ein ist
geschick haben, aber nicht so stark als füllten. Ein von den Kaiser Geschickten
ein Luftror Casar, dem ist von vormalen füllten, was ein mit hat ein
ein ganzes Luftror zum Casar zu geben, dem ersten Teil von vormalen
Partien der vormalen, so ein so mit Luftror überfahet sind ge-
schick haben gab ein den selben am Abend zu füllten, und hat ein von vormalen
den vormalen Teil zu geben: dem füllten er, das ein geschick mit vormalen
als alles, was ein so geschick haben. Ein Luftror von der er hat ist ein
vormalen in vormalen füllten geschick, ist selbst haben ab nicht geschick, und
ein vormalen in der Geschickten vormalen Menschen geschick, das ein so
vormalen offenret füllten. Geben füllten, was ein in den Luftror geschick haben,
ist ein so vormalen und vormalen geschick, als ein ein füllten.

Freitag Septemb. 26. Der ganz Wind fällt ab, ist aber nicht so stark

noch als gestern

Donn. Septemb. 28. Der Wind ist günstig Ost, und wir sind
auf unsern jährigen Offervat in den kühlen Grad Norderbricht; und weil
in denselben einige gefälsch. Landbäcker und Kleinen Cigen umst. und
Wohl die ganze Nacht schlafen. Das die Offervat besuchet, und das wir
in dem Gefasse waren

Montag Septemb. 29. Wie es fröher wurde gab das Wasser einen
sehrigen Nym von sich ein Misch. Drogen. unter und die östliche Seite
Reise gehen haben, sagen, daß sie allezeit diese Sache des Vansers in
dieser Art der Erde latet. gefälsch. pöthen, und das es nicht auf der Küste
von Africa auf verfahren sei. Aber dieses soll es die Befehle sehr
besonders haben, wie einst zu vernehmen. Nun meint man aber daß
es nicht anders als Fisch Cies sei, welches das Wasser so reich, und
weit in dieser Gegend sei eine notwendige Menge von Fischen auffallig
soll, und nicht an der Küste von Africa ^{selben} aufzufahren sagen, was auf das
Wasser nicht zu sehen sei. || p. 1119.

Der Monat Octobr. 1766.

Mittw. Octobr. 1. Wind nach unserer jährigen Offervat. in den
ersten Grad Norderbricht, was gefälsch. Landbäcker und Kleinen Cigen.
Das wir die folgende Nacht sehr aufgeben, und alle Hände den
Bergwerk haben müssen

Dienst. Octobr. 2. Wind nach der jährigen Offervat. in den ersten
Grad Norderbricht, und haben, also in der kühlen die Linie zu
Längel. So soll die Nacht sehr sein, und die Linie so sehr sein
mit beschränkter Wind zu haben, wie wie gestern es sehr gefälsch. haben

Freitag Octobr. 3. Wind und Mitternacht sehr ein geform. Am Abend
gab mir einer von den Reiter Gefälsch. den jüngsten und dritten Teil
von Kambusch Perspex Betrachtungen jünger die wir hier zu sehen und
beide wir auf den ersten Teil der Gefälsch. gab. Besondere sehr sein
jüngst, welches es sehr vor uns ein Teil dieses sehr gegeben, und es
gestalt mir einige derer Kinder, die es besonders und wir es sehr
geordnet wissen, das wir auf, wenn es mehrere Bücher von diesen Art
in kühleren Sprache sein, die wir zum Leben zu geben, und sehr sehr
solche Bücher sind nicht die Teil damit zu schreiben, sondern besser und nicht
der

der andern Welt Bekannten zu werden. So müßte er müßte aber
sorgfältig beschreiben gelernt haben, so er so all gemein. Und auch ist
es nicht anders, da er häufig den Namen davon würde können zu ge-
missen gehabt haben, indem er sich auf häufige Weise auf
zu haben zu haben

Donnerstag Octobr. 11. Um fünf Uhr früh von Madras so viel
all möglich zu machen, wie die ganze Nacht in Distanz gefahren, mit
der Absicht, durch den Canal zwischen den maldivischen Inseln zu gehen, der
im jüngsten Grad Nordöstlich liegt. Die Fahrt war sehr zu unserer Freude
Nacht gemacht, in dem wir immer weiter unter der Linie gefahren und einige
Miles gefahren, den ersten der Inseln nachherab mächtig. In wenig Tagen
nach einander haben wir ganz keine Bewegung in der Luft verspürt. Das hat
Aber sehr gelehrt, den uns bewußt, daß die Luft eine sehr feine Mischung
auf einem Gefühlsfah. Wir ist am Abend noch auf dem Meer, was wir ganz
Aber, zog sich die kleine Mauden-Flut, ein kleines Gewölke über das zusammen
erwoben im flachen Regen, aufstand, daß es auf das Meer, was wir
aufsetzte, nur in ein flacher der ersten Lage, um ein augenscheinliche Mischung
vom Regen zu kommen. Die Veränderung der Temperatur in der Luft aufstand
war mir so augenscheinlich, als wenn man die mit kaltem überfüllte würde
und mir den, als wenn es das Mal, der in die von fallenden Tropfen
nicht wenig Bewegung, nicht von der Höhe zu fallen, sondern wie
die auf ein das augenscheinlich von dieser Welt zu kommen. Die ganze Zeit
haben die Maud so sehr wie vorher, nur viel ganz keine Bewegung in der
Luft war, soquidate und die Gewölke, mit einem augenscheinlichen Licht
über uns selbst wurde.

Freitag Octobr. 12. Mit Abgang der Sonne spukete und Götter.
am ersten Wind

Samstag Octobr. 13. Donnerstag früh haben wir zuweilen auf einander in
einem kleinen einen nachlässigen Kopf, an den Boden der Distanz. Jedermann
glaubt auf ob von einem großen Gefühlsfah, indem, und wieder weiter
nicht darauf gemacht

Mittwoch Octobr. 15. Um 12 Uhr, abließ, wie in Distanz, das mit
aufgehen zu fangen sein und Distanz. Nun war die Frage, was das für
am Distanz? Ein massiver glaubte es sich ein vollständiges Distanz von
Batavia, nach Bombay, Surat, oder einem andern in Distanz. Distanz, nach Distanz
Gefühl, die nach Bombay, ~~in nach Bombay~~ Gedanken sich Distanz, mit Distanz
Distanz

mit zu sehen. Weil es aber auf dem Feuertisch in der Kämmer gegen Kamin: so
 mußten wir alle Aufstellung zum Feuerort: ~~so mußten wir alle Aufstellung~~
~~zum Feuerort, Kamin und Kugel, während der Zeit, gebracht, und in Kammern gele-~~
 hen. Wir gingen hinauf mit der Capit. zu Tisch: die Kammern aber
 blieben auf dem Boden, um das Beste zu beobachten, und liefen mit aller
 Eile, was sie nicht unterlassen. Die erste Messung war, das Beste sey
 so groß, als unser, gleich darauf war eines in der Capite, das nach der Größe
 auch Regel auf den zu setzen, welches wir auch so gleich durch die Capite
 gemessen beobachteten. Nun merkte ein jeder, daß es zwar vorüber
 der Kämmer waren. Die Capit. sagte, so bald sie uns augenscheinlich
 mit der gegenwärtigen tiefen Wind durch zu lassen, so groß und stark
 zu sein als möglich. Einige, von uns wollten ihn zum Gegenstand zu überwinden
 schickte man sich zu setzen in die Hände des, im Lieber selbst als von
 der Luft und sagte zu allem nicht. Auch darauf aber kam der erste
 Versuch sein und sagte, daß es das in der schändlichsten Flagg und
 dieser Flagg sollte schon über sein halb. Nicht gewacht. Ein zweites
 mal wurde auf der Schändlichkeit zu mit ihm zusammen zu kommen und
 zu sprechen. Als wir so nach zusammen kamen, da war er bald zu
 besten Kamin, liefen wir einige von unsern Regeln fallen, in Ordnung
 zu bringen zu geben und eine Vorlesung mit ihm zu sprechen, und
 in zu verbinden einige Regeln einzuführen; es sollte aber alle mit
 dem Regeln mit jedem Wind fort, so groß und als es konnte. Darauf
 ließ der Capit. die ersten Regel aus einer Kammern gehen, und sie
 abzuheben in zu bringen, und sich zu machen, aber es sollte auch so
 nicht. Dagegen wurde eine unsere Regeln wieder, und gingen nun von
 der und der Schändlichkeit sein. Dabei war die Kamin und auch das
 darauf mit den Augen. Und nach der Variation der Compasse zeigte
 in Osten als unsere Messungen. Dagegen war gegen die Kamin
 auf die Kamin gestellt, während der Zeit, während der Zeit
 zu sein

Vom 10. Octobr. 1788. Dies ist, im so ersten Tag gewesen, als wir auf
 der ganzen Reise noch nicht gehabt haben, offenbar wir haben Vornamen
 nicht



und Hartfährten Ragaut-Gewür mit Pfeffer gefüllt haben. Die geringen Lein-
gung macht leicht, die Gänge rasch ausströmen, und in einem Teller, auf
Lochstein. Wenn ein Ragaut-Gewür aber zum Einlegen werden soll, abgekühlt
so bald, das Ragaut aber vorher erst faden wie ein zähes Mandfellen, und die
Ragaut faden eine ~~Wunderung~~ ^{Wunderung} in die Luft geworfen. Nachher von fadenen Pfeffer
faden wie in die Mitte. Nach Nordbrücken, und alle faden gegen Norden, die wir
in die faden der Maldivischen Inseln, die in den Canal in zweiter Grand R. L. Inseln-
gale werden, das wir die Ragaut so gleich rasch haben, in die faden der faden
Nachmittag von faden wie die faden, wir faden faden faden faden faden
die faden auf faden faden in einer faden faden

[illegible]

Montag Octobr. 20. Hier misst ein subtilem Jononellen von solchem
Neben, die durch gewisse dem physikalischen Zustand des Körpers
entsteht, dass sie in das Vortheile von selbigen zum Vortheile, zu der
Of. Nicht ein Vortheile und gewisse demselben ganz ohne Abweichung. Vari-
ation des Compas des gefühl haben. Letzten Donnerstag Abend. (Denn
teil der Zeit haben wir in Paris, und auf nach dem letzten letzten
Tag 9.

wir ~~wohl~~ ^{erwarten} das Compasses, woraus wir damals schon gesehen
wir müssen uns zu den maldivischen Inseln setzen. Giebt aber die Abweichung
der Nomen finden wir gar keine Variation, daher schiedens, wir müssen
in der Länge der maldivischen Inseln sein. Dies wird erst durch eine
unserer anderen Rechnung. Daher steht die Frage, warum man das
unserer kann sein? nur unter sich wurde es argumentiert. Wir
kann nicht im Canal der maldivischen Inseln sein, weil es nicht
von Rechnung evident ist, weil der Canal so eng ist, dass wir die
Inseln notwendig schon müssten, weil die Variation des Com-
passes nicht unterschied ist (denn die Nöthe die unter den maldivischen Inseln lie-
gen Variation des Compasses gefunden haben) ^{im} den Canal im
8ten Grad Nordbreit zu gehen, da wir im 7ten Grad sind.
Wir müssen in den Canal gehen, weil wir keine Variation des
Compasses haben; weil, wenn wir auf der West Seite von selbigen
wären, wir schon Variationen haben müssten; weil man in der West
Seite von den maldivischen Inseln gewöhnlich stark Current nach
Westen in Osten findet, die nicht leicht nach Osten gehen können.
Denn wir in Osten geschoben sind als unsere Rechnung, und wir
weil wir in der gewöhnlichen Nöthe des Canal zu gehen, und
da wir keine Variation haben, also, nach der asiatischen
Nöthe gehen, so muss der Canal breiter sein, als es angegeben wird,
dass es dort bekannt das die Insel die niedrigsten in der
Welt sind, und in ihnen keine Erhebung gesehen worden können,
denn es ist doch nicht und sehr ganz leicht zu sehen.

Donst. Octobr. 21. Stunden vor der Zeit der Abreise der Nomen
offene Variation des Compasses, welches es uns ersichtlich macht, dass wir
vor dem Canal sind. Sind wir nicht und fallen es für möglich, dass
wir schon durch den Canal gehen oder die Inseln schon schon. Dies wird
sicherlich nicht in der Lage der Nomen aufzuklären, so wenig
es nicht, weil es eine besondere Erfahrung meines Vaters ist. Dies
ist zum ersten mal für, obgleich es ist, dass wir nicht durch den bekannten
Canal im 8ten Grad Nordbreit, sondern durch den im 7ten Grad gehen
wollen, was ist sehr bestimmt, und nicht, dass der Capit. nicht davon
überzeugt ist.

[illegible]

andern erlitten er, wie selbst an ihr glänzen und nach seinem Absterben sein
sollen sie ihre Kommen, und nun sie sich selbst zu Leben. Es verzog sich die
Entscheidung ungestaltig. Ich fragte sie, wie sie sich verhalte, was sie
sich eigentl. so eindringlich wisse, daß sie ihren Frieden mit Gott zu aller
antworten er, was sie mir von dem Herrn selbst gesagt ist so herzlich,
daß ich darüber erinnern muß. O. laßt mich alle Abende zu mich kommen
wenn ich ein wenig und nicht losat. Heute sagte er mir, er thut alles
was ich ihm sage mit großer Freigebigkeit, weil er weiß, daß Gott es so haben
wolle, wie ich ihm zeige, er wolle mich eben auch fragen, er habe mir
mit einem von ihm anderen Ruchten das Lob der Erde gegeben, ich wisse
ihm das sagen, ob das immer noch oder nicht, damit er nicht ob es ob ihm
können, oder weiterleben müsse. Ich sagte ihm, daß der Herr selbst nicht
hat er solche Dinge seinen Gefallen.

Donn. Nov. 2. Hatte den ganzen Tag angestrengt Matter, aber am Abend
zweitens nach und gegen Uhr entstand ein so starker Wind, daß
es in der ersten Zeit der Nacht einzufröhen mußte. Dieser Tag ist mir
höchst angenehm gewesen. Der Herr sey gelobt.

Memor. Novemb. 3. Haben sich der zumeist sehr stimmungsvolle
Gesang. Haben sich nur Abends eine gefällige Nacht zu veranlassen, weil es
mit dieser sehr viele nützlichen Lärm, das auch in unsern Regalen alle
möglichste Vorbereitung gemacht wurde.

Diinst. Novabr. 8. Der gestern Abend von solch einem Tag
und Gott hat mich getroffen, dagegen aber sollte mir nicht an morgen
bis Ablauf des Tages einer desto größeren Freude, ~~vielleicht~~ ^{vielleicht} ~~vielleicht~~ ^{vielleicht}
bis Ablauf des Tages nicht im Matsch auf der Nordsee auf dem Land!
mich so gleich selbst alle die auf dem Meer waren in einer Entfernung von
mit viel mehr als einer Meile. Das ganze Schiff geriet,
gleich in den größten Alarm. In solchem Zustand kamen wir auf den Dardanellen
auf dem Land. In dem Moment, in welchem wir, ^{10 11 12} ~~vielleicht~~ ^{vielleicht} ~~vielleicht~~ ^{vielleicht}
von uns selbst, der zum ersten Mal, nach der Bedenke, der andere 5
minuten das Schiff nicht mehr für sich zu haben. Ich, der mich mit
auf der Galerie zu sehen, nach dem Land hin: so sehr das
Land so und so, nur eine Bogen, ganz nach und so weiter, ¹³ ~~vielleicht~~ ^{vielleicht} ~~vielleicht~~ ^{vielleicht}
Bäume

[illegible]

Donnerst. Novemb. 6. Dieser Nacht war noch nicht fünfter Lüfter ab
die geblasen. Besonders nun wird die Luft sehr warm die Wärme so stark, wie
vorigen ist, wenn die Capogabel haben. Und die Wärme würde die
Ausschlässe aufhellen. Es wird noch gegen Mitternacht etwas
mässiger aber der ganze Tag folgte der in Regenschauer mit der von
Licht und dem heftigsten Wind.

Freitag Novemb. 7. Das Wetter war sehr etwas mäßig ab
gefallen, und der Abend ganz angenehm außer desto nur Windstille
blies, welches mir sehr zu gefallen, Walter war, kinderlos.

[illegible]

Donn. Novemb. 9. Im letzten Nacht haben wir eben das Wetter gefast
malen, wie g. Sonn. Nacht gefast haben, aber mit Fugel Anbruch wurde es
abends müßiger. Weil uns seit dem ersten Novemb. 24 1/2 in fünf Tagen
keine Regen gefallen haben, so müßten wir jetzt, daß es nicht anhalten
würde, damit wir obige vier Kisten in solche Latitudes sein zum f. d. f.
hat unsere Gott gesegnet am 10. Novemb., so wie gefast Abend 24 1/2 in
morgen: aber es war die ganze Nacht noch 10 1/2 Uhr keine Regen, was
Nacht 11 1/2 Uhr haben wir das dritte Regenschauer mit heftigen Wind.

Obin dießes vorüber war Klärheit ab sich auf und blieb still und
mäßiger Wetter bis zu Mittag. Jedermann, sowohl hier, als
in der Observation bekommen hatten, war vieler, wie in dem 9ten
Grad nordwärts sind: und ist dachman einem Gott für die ge-
führung meines Gebets. Dieser Abend war so sehr augenscheinlich:
aber von allen Seiten zog es sich auf, und nachsichem Gegenstand
in der Entfernung gesehen die klitz auf zu, insofern prächtig und
künstlich in der Art, dass man darauf zu erfolgen zugeht. Es
war kaum zu halten, so war der Himmel und die Nacht abermals
in der größten Verwirrung. Mein Maximal wurde sehr stark gestört:
Allein Mann auf Maximal; es aber nicht so sehr, so dass man zu dem
Fest mit demselben Geste und etwas mehr. Die Tage der Beobachtung
der Wind fort zu brausen und das Meer zu wüten und zu wallen,
aber der Föhn, der mühsam, fuhr auf die Welle fort und wieder zu
erhalten und keine Gefahr nehmen zu lassen.

Montag November 10. Haben immer gefest, wie wir werden
mit dem zehnten Mittwoch des Monats fest und reguläres Wetter
bekommen: aber so gefallen dem Offizier und nachher ab lau-
ger werden zu lassen. Der ganze Tag war künstlich, und der
Abend sehr schön. Ein Regensturm mit dem stärksten Winde
folgte nicht. Ein Sturm von der Nord-Ost überfallen, der den indischen
Ocean der Trade Wind auf ein sehr sehr brügel, so wie in April
der Winter Wind ist. Ich habe von diesem Wind, wenn er an-
kommt, und dann der von ihm gefolgt ist überwindet, in der
Levorskire die stärksten Luffen Erzählungen gehört, und gesehen
zu sein, wie viele Menschen es hat selbst in die Tische gesteckt,
vom 10.

das

Daß daher auf die meisten und besten, besondern Nationen in der
Zeit, diesen Wind aus dem Meer ginget. Mir mußten alle
Præparation diesen Wind aufzunehmen, so gut als möglich kommen,
sonst auf dem Meer ein großer und sehrer Regen von den
Menschen gänzlich weg, damit sie nicht so viel zu tragen hätten
und dieses Luft verdrängt, fürchten Küste vom Wind abzu-
steigen könnten. Ich schickte mein mit fünf erfülltes Gefäß von
meinem Gott und Heiland aus, und bat ihn mich zu erhalten
In diesem Gebet waren mir besonders die Worte Pauli köstlich:
Christus ist uns gemäß dem Gott zur Erlösung: in Christo,
nicht allein zur Erlösung in Christus, sondern auch in Christus
Wort, was in uns die Gabe zur Vergebung. Aber so wie ich dich
und gemäß dem Gott zur Erlösung in der Gabe zur Vergebung, fast
und auch dich die Erlösung dich so viele Gefährlichkeiten vermeiden
und darüber wohlbedachten Hindernis geschehen, und mich über diesen
Monat so viele Leiden durch Erlösung, durch Aufbruch und
Providenz setzen lassen, die mich so auf die wenigen Tage, die
wie noch mit dem Meer zu bringen sollen, fortsetzen, und dich
alles was für mich und mich fürchten, dich selbst, dich selbst
und erhalten und die Aufbruch über mich haben, die wir nicht
fürchten aus dem Leben zu werden. Diese Worte, und die Erinnerung
an dich, was das Opfer setzen aus mich geschehen soll, mußte mich
Abbruch dessen was mich zu beschützen ^{mach} so leicht, so leicht und
gerne, als wenn es mich möglich wäre könnte, das zu beschützen
nehmen sollte. Mir sollte diesem die ganze Nacht durch ston-
den Wind und Regen, heftig blitzen und donnern: aber
nicht die Art von Sturm die wie vorerwähnt, mich ander-
halb des Windes sich nicht, sondern fast fort auszuweichen zu lassen
Dienstag Novemb. 11. Der Regen fällt mir; aber gegen
Abend

Abend Salamina uns in züchtlige Muthwillen.

Mittw. Novemb. 12. Mir ist diesen Morgen aufen auf den felsen
in der Baum in ihren willigen Glanz aufgehen. Ich stand so glühend
auf und dankte meinem Gott, daß er mich nach so betrübten Tagen
wieder mit angenehmen Muthwillen erfreuen wolle. Ich war am Tag
der Freijung, auf fünf hundert Matrosen, die weil das Muthwillen
im vorwärtig blieb nicht zu werden hatten.

Donnerst. 13. Diesen Morgen wurde ich von
Wind. So lange wie das selbige Muthwillen gehabt haben, so ist es
auch Muthwillen, Wind auch und Nordost, und wie jetzt in Norden.
Sich aber kam es aus Norden, das man dadurch wie die Regel
und nassete, und an Course in Westen. Gott lob! nun antworten wir
und vor den Meeresfischen Inseln, denn wie bisher fast alle ge-
wesen sind; und haben nun Hoffnung zu besserem Muthwillen. Am Abend
ging ich bei selbem Monden. Wenn auf dem Nordost ein oder zwei
erste Meeresfische kam zu mir und sagten: jetzt sind wir in der Ad-
titud von Trancharab, wenn wir näher an der Küste wären
würde es nassere, daß ich die mit einem Vorposten an Land geschick
würde, denn ich sehe am Trancharab nicht so lange weg nach
Cadelus als von Madras, und das Canada ist die ganz nicht ge-
schicklich, als ich erwartet wurde, daß es bei Madras ist. Die Kunde
nun nicht geschicklich, indes danken ich Gott, daß er mich beifolgender gebrach
lassen.

Freitag. 14. Gestern und heute haben wir sehr unruhig
Wind gehabt, bald hat es aus Norden geblasen, bald aus Nordost,
bald aus Nordwest; daß es abends endlich zum Muthwillen geblasen.
Mir haben morgen Voll-Mond, und bestärktesten alle, weil der Wind
bis noch nicht fort geschicklich hat, das dritte Viertel des Mondes
wird mich das gewünschte geschickliche Muthwillen bringen und endlich
den Wind für allezeit in Nordost fort zu setzen. Hier ist unsere
meine Vorpost auf die.

Samst. Novemb. 16. Mir haben heute Vollmond, aber das Muth-
willen nicht, wie es gewünscht ist, fast und angenehmen Wind.

an dastelbe ab einige Häuser einzufeldigen (Kuchthof), Bescheiden Kassen, Bier
und einige Häuser mit Weinbau. Das meiste von dem gemeinen Volk
wird dem Kaiser von Malabar, die ist dem Kaiser zum Nutzen
sach. Capit. Merlet ist auf den Konstantinischen Kapit zum Nutzen
sach: aber die Gegenwart des Marquis von schon zum Nutzen
das Beste zu kaufen. So hat mit sich in der Tasche, was er nicht
im Haus abzu. zu dem. Meiste, Augst, Kunst, Anweisung
hatte ich so vorübergekauft, & fast kein Caban mehr in ihm war,
und hatte ich in den Klagen und Jammernden Aussagen des Leibes
so geübt, aber den Fiskus fast wie ein Caban leere, unter solchen
Aussagen des Leibes, als wenn es ganz nicht wäre. Ich fand
unter den Christen die zu Hülfe, zu solchen Personen es sich
den Volk, die die Gerechtigkeit so gründlich fühlte. Ein jeder mußte
zu müssen Port zu fällen, das er sollte, und das nicht zu Port
ehen, was er zu kommen wär, und unter Capit. erbot sich, ich
dies. Gerechtigkeit zu thun, und sein Recht der Frau mit
sich zu waschen, die es so viel gegen Norden gebracht wär,
daß es nur nicht fühlte, was dem Nordost Wind gegen die
Küste zu tragen. Es war aber in so vielen Jahren, daß es
sich zu nicht mehr finden konnte. Es warung der unter Capit.
Matrofen, sein Recht bei dem Mangel der gesunden Leute
können und einen Jüngling von seiner Mutter einiger Jahre
zuhalten. Mir ich unter Capit. die Abstellung mit der Anstellung,
dies. einen einzigen Mann übrig fühlte, mußte ich mich erlaubt wär
sich zu thun: so daß es, wie wir wissen, so viel nach Port eben
behalten, die es die Küste zu fällen können, es wolle dafür unter
unter Volk fünf hundert Dupies ausgeben. Mir aber mußte Capit.
auf Grund unterstehen, & so fühlte mit sich können, wenn es
sich fünf hundert Dupies geben wolle, und was sich in die Maß
so wird es nicht Anweisung! Anweisung! & ob sich beibringen
wäre

waren. Unser Capit. erwirkte, daß sein Pferd gewaschen, daß ihn auf Maestran
Vangel Wangen und Vangel Tugan, so viel als er gebraucht. Er füllte es
aber ab und sagte, daß kaum nur alles nicht gekostet, viel ist keine Zeit
haben, die er beabsichtigt können. Es ging auf heute noch nicht, aber ich sa-
gen, was es sich nicht Christen sollte. Nun gingen wir wieder unter
Vangel, und sahen das Schiff hinter uns auf dem Meer stehen, es war
an der Gestalt des Schiffes, die Anwesenheit der darin Abenden (sagen
Lauter. Mit großer Betrübnis habe ich diesen Anblick des Landes
an: und daß Gott dir in der Anwesenheit stehen werden mit seiner
Güte nach zu sagen, und nach der Erwählung für mich dankbar zu werden
Ich sind noch mit dem Schiff entgegen alle die Väter Abending, vorwärts
einige Frauen und Kinder sind, die auf der Anwesenheit standen.
Ihre Gebete ist, daß ich leben werde sagen in deinem Augen, und wenn
ich die der alten werden nicht schon können, so schon dich für die in-
sigen Väter des Mannlichen werden.

Dienstag. Novemb. 20. Gaben die vorigen Nacht und den ganzen
Tag so frischen Wind gehabt, es war ziemlich und frisch, aber noch
war gestern wegen der außerordentlichen Hitze noch einmal haben. Um
Mittag fanden wir ^{mit} (bis auf) die Oberfläche in dem 13^{ten} Grad Nord oder bei
42 Minuten und sind also einige Meilen über Madras hinaus. In der
Nacht um 12 Uhr aufsteigen unsere Läufe gerade in Richtung zu stehen.
Gegen Abend gehen über uns ein einige Schiffe mit Blei und Kagen
und ganz kleinen Stück. Nach 11 Uhr wird obersicht mächtige
und wir um 9 Uhr der Mond aufsteigend und ob ganz augenscheinlich, es
ist bis 11 Uhr auf dem Meer die Licht. Es augenscheinlich, und frisch
ob schon war, wenn einige Matrosen commandiert werden, daß
die Matrosen nach Klippen und Felsen und fisch. Nach 12 Uhr
so augenscheinlich, daß es nicht mehr. Am 21. Nov. sind wir
nach 12 Uhr aufsteigen über uns ein einige Schiffe, und die
unser Gefährlichkeiten durchgegangen sind. Es kommt mich für an
alle die Anwesenheit, die Gott auf dieser Reise an mich er-
weisen

wissen soll, und an die mancherley Betrachtung auch so vieler Gesetze; und
was mich sehr erfüllt.

Freitag November 21. Wieviel wir nicht wissen, wie wenig wir noch
vom Land wissen, nachdem wir in das vorige Nacht alle Tage in mir
nicht im höchsten dem Land nach zu kommen. Es war der ganze
Tag sehr stark, es war nämlich der Wind, möchte mäßiger werden,
als wir von Aachen kamen; er blies aber diesen Tag noch nicht von
des Rühr.

Samstag November 22. Wieviel diese Nacht schon wir in der
vorigen oder Nacht. Die Jahres Zeit, und der Wind, der Beständigkeit
auf fällt manchen und Tage, ob wir nicht auf der Rühr müssen düstern
Ich habe diese Nacht viel weniger Tage besonders auf den
Horn gearbeitet, wie auch besonders und mit vielen schlafen an
dem gestrigen Abend. Gegen Morgen als ich nicht sehr schlief auf
nicht sehr schlief falls ich eine angenehme Meditation über die Mor-
bi. Ich bin das A und das W. Mit der Nacht, wie es an der Rühr
mit mich abläufen werden. Es ist ein sehr schöner Abend zu sein:
und ich war auf die ganze Nacht sehr mein Traum. Bei diesem
Morgen aber: Ich bin das A und das W. Ich bin: Man soll die
bist mir zum nicht mehr Aachen das A gearbeitet, mir zum sehr
bei das W geworden, ich nicht glücklich im baldigen Ende meiner
Rühr müssen, und mich so meine geliebte Bräutigam bringen. Dies
schlief ich mit und am Ende nicht geringen Trost, da mein Herz ge-
stern Abend und die ganze Nacht sehr voller Murren gewesen war.
Gegen mein Uhr schon wie in der Vor mein Traum mit einem sehrigen
nach am Rühr sein. Es ist, das mich sehr glücklich, es war nach
am Land waren. Der ganze Uhr schon wie mein andern. Gott
hat mich noch ist bald meine geliebte Bräutigam sein und mich mit ihm
verheiraten. Der Wind aber war so stark wie in der vorigen Nacht.
Um 11 Uhr erblinnete man von der Maast Land, nicht ist gegen 2
Uhr mich von dem Maast saß. Land zeigt sich in allen Farben und
Glieder

Glieder und in präsentem zum Golt jubelnd, wieviel sich hielten.
Am 3. Apr. sahen wir die ganze Küste und das ganze Meeres. Wir fanden
bald bei Ankunf des Begleiters das was in einer Entfernung des Landes von
sieben bis acht englischen Meilen flussige Lava sich gründ; das was
man sich die Vorgebirge und tiefen in der See fallen, damit man schon
die Wind noch stärker werden sollte, wie mit einigen Gefas, wieder in
den großen Künften. Wir begrißten das Fort und Abweisung aller
Kammern, sahen mit den Kanon von den Kammern des Forts aufsteigen
und diesen Plazge wachen: aber die Mellen sahen sich so sehr, und außer
Nacht stand, so sehr zu verstehen, dass wir wenig Hoffnung, und sich fallen zu
können, und noch weniger Hoffnung, dass Lötter noch Land kommen und
sich abgeben würden. Es bewies sich mir denn, dass sich das Land
vorher bei den Land gesehen zu können, und nachher das Golt so wenig das
werden der Mellen sollte. Wir warteten einige Stunden und sahen kein
Land. Wir hatten einige Koffelgeschiffe, wieviel wir die nur Land genug
wären zum Mitnehmen heraus zu haben aber kein Schiff vor sich, außer einem
Wir sahen nicht, dass die auf dem Fort aufgestellten Plazge zu niedrig
waren, als ein Schiff, dass keine Plätze für uns zu haben sey: das auf dem
wir, bis am folgenden Morgen am Anker aufzufallen, und sich zeigen,
wie das Schiffe gegen die Zeit sich verlassen würde. Jedem Ende würden
die obersten Glieder der Menschen abgenommen und die schiffliche Laster
auch die Plätze stark zu mindern: und alle Kosten bleiben die ganze
Kost sehr bescheiden, das alle Brasilienische Künfte wieder in den zu
gehen, wenn die Koff größer werden sollte.

Vom 23. November. Ich sah mit dir'st Maest quädlyg, respektu
vriavoll unser Vess so soom gerschedt is, mir auf der gezen the
se nist gesssen. Aber der Simmal soß dir'st Morgen lüchtlisch und
wir gessen, und die Maest der Mellen was nicht gemäßiget, und
unser Vess mußte mir ists Gessend nist liden. Mir haben mein Vess
Vess nist den vunden; aber die Flagg nist der Fort vund ges
genommen, und kein herd kam in unser Gesset. Der Wind vund
vinner stärker, und ob was gegen Mitten die lüchtlisch, die Maest vund
IL 12: 7

zu verlassen und in den zu gehen. Es wurde beschlossen das Auker
zu laggen, damit es aber nicht zuviel verlohren sey, wurde in Brief
erwinnen dem Gouverneur zu Madras Nachricht von unsern Umständen
gegeben, und in ein Buchlein gestellt, welches in ein Wasser Tonne
gelegt ist an das Auker Taud angebunden, und wenn mit diesem
Briefe auch zugleich das Auker finden müßte. Wir konnten auch gestern, als
wir das Auker fallen liefen nicht anders thun als mit Zittern, aber son-
st war nichts in unserm Gebirne als sprechen und singen. In dieser Nacht
da wir die Nacht des Feilandes gegeben und wunderbar gemacht: Wenn
du glauben würdest selbst das die Gnadeheil Gottes sey: Gott lob!
um so ist es wieder Tausend: denn wenn sich oben unser Volk: ich will
glauben und du aber nicht, wir den Glauben sprechen, erhalten und für-
hen, und als dem so ist seine Gnadeheil genug; ob so ist es auch der über
lang, so wird uns das der Affen in der seiner Fülle sein Gnadeheil
geben. ^{Es wird} Es wird selbst, so wie das Auker laggen konnten. Wir
zuigen zu Zittern; aber die Vorposten, wir auf der Capit. selbst
konnten nicht ohne noch Leichtigkeit. Um 2 Ubr wurden alle Gewässer
an Nacht in Dunkelheit eingestrichen, die Nacht nicht zu sehen, das Auker
laggen. Gott! welche saure Augenblicke waren die, und in wenigen das-
selben mußte unser Schiff alle aufgegeben seyn: in wenigen Augen Blicke
mußte unser Schiff wiederum auf dem Grunde liegen. In dieser Zeit
und wir am Vorposten Vorstellungen seyn, und wir mußten es halten in
den kommen. So wie das Auker laggen standen wir, und mußten
nicht, selbst wir unsern Gutsellust exequieren, und nicht, dem das Auker
laggen und nicht zu laggen uns gleich gefaselt. Wir wir nun
endlich das Auker laggen wieder sehr zufrieden mit Zittern und
klagen Güssen, ob das Schiff sich wieder in den kommen lassen: aber
ob es auch die irregulären Mollen und die Cürren und da
und der Wind nicht nicht zu gering und wird an den Vorposten
Vestagen werden. Der Wind war bald aus Nordost, bald aus Norden
und stand nicht auf. Aber das, und ein gutes und müßiger Gott!
Lag. II.

inoff

erzählt ein wunderbares Geschehen! nach einer Viertel vier und das Land
eröffnet sich gewaltig und dem Gesicht sind die Gefasse zu strahlen man
vorbei. Es sieht das Licht des Himmels aus, und ich glaube das wird
und auch das was alles allein zu Land bringen, und willst mich, daß ich noch
unseren Prüfung erfassen, und mich im Glauben aufstellen, was haben, was
erfassen werden und dem Beschluß das den denklustern folgen soll. Der Wind
wunderlich bei Spaten stärker und unser Gesicht alle sehr schnell von dem Wind
als Maist der Mellen. Wir folgen nur mit jungem Begierde, und die über-
schen. Gleiden von den Mörtern liegen auf dem Boden. Abends um 8 Uhr
setzen wir die Mellen ein Kind von der Gallerie auf das rechte Tisch des
Tischs und mich unsern Casüte was mit Wasser ausgefüllt. Wir haben mich
ein Kommen der Thier die in die Gallerie hinauf zu kommen: und Gott
sah, daß wir den Mellen erfassen, daß wir nicht in die Casüte einsteigen
sollen. Um 9 Uhr wurde der Mann festlich, daß die Hochkommende Gefasse in
den Abgrund verschwinden zu werden von unsern Augen stand; dabei aber
man nur ein Aufbruch von der Höhe in welcher der Gott steht und kommen
zu lassen. O Gott was für Affekten rühren jetzt in meiner Seele. Ich weiß
nicht, daß wir den Ort verlassen müssen, und ich zu versetzen wir in die 8
Monate geschickel und gelitten haben; fürst, warum auch mich nicht
hins werden wird; bald ist es eine Gefährdung & Tod; bald muß
wir, als wenn wir in einem gefährlichen Rast und gemacht, daß wir nicht in
dieser Nacht um kommen sollen; als wenn alle vorerwähnte Gefährlichkeit
nicht vorüber ist und allemal es ist wunderbar wohlletzt fast jederzeit
Mittel zu setzen zu einem wunderbaren baldigen Tod; als wenn ich mich
in das Gesicht von Madras kommen lassen, damit unter Ausfertigung
einer Zeit über das fällen und erlösen, was mich nicht aus dem
Land der Lebendigen gekommen sind. Ich will glauben, stark es
erfassen in mich den Glauben, und ich werde ich das dem Fortschritt
an seiner Güte sehen. Um 10 Uhr waren die von unsern ganzen Gallerie
weg an der rechten Tisch des Tischs. Nichts sieht man in Mellen von
unserer Casüte ab als eine doppelte schwarze Thür, wobei wir nicht immer
sehen müssen die sitzen an den Tischen mit einem Tisch zu fassen. Der
Mann



FRANKESTIFTUNGEN

habe und stärke mir den Glauben, daß ich in Zurechtung auf dieses Todes
Gefahr meine Geduld sehr müge, wie Maria in Schwelger sich bewies
von der Todten. Gegen den Morgen wird sich ein heiliger Tod und tief
einen von unsern Gefährten einen von Mordbündigen, der in diesen Noth mit
arbeiten soll über den Leib, dieser als Tod von Mordbündigen gebrauchte
den. Dieser und seine waren sehr sehr zurecht, und der Leib stürzte
im auf Mund und Nase heraus. Dies war der erste und einzige der Tod
so gefährliche Arbeit vornehmlich wurde. Nach diesem aber wurden die Re-
nouren, die mit dem obersten Mordbündigen zu kämpfen in Mangel standen über
bald gewonnen, und es war der gefährliche Arbeit von der Welt war,
dies gab Gott, es kam ein großer Nutzen davon. Nach dem Anfang wird sich
unter dem Tod Ruhe und eine sehr überhand. Gott gab, daß es gesche-
h. und bald, gekloppt und dem Abgrund übergeben wurde, so es in der
Lage zu sein und nicht fest; eine sehr kleine Menge von Leuten
wie ein anderer auf den die Art. Hier ist die Gefahr, immer grö-
ßer. Die große Macht und alle Mangel sind sehr groß, und sind auf alle
unser Ruhe und auf ein Kleinod, das unter dem Tod zu sein scheint
bald. Auf stärke mir den Glauben, daß ich mich zu dir fallen möge. Der Mund
sind die ganze Nacht sehr auf dem in Mordbündigen und als gerade auf der von
aufstand. Gegen den Morgen, und es bald auf diesem bald auf einer
anderen Seite, die unter dem Tod gab, daß es sich in Mordbündigen und von
hand in der Stille. Die große Macht, auf dem Mordbündigen
gewonnen zu werden. Dieser ist ein ganzes Stück von Mordbündigen
auf die Mordbündigen und in Mordbündigen, wie es sie am Mordbündigen
irregalair wurden, und es unser von Mordbündigen, die sehr sehr be-
sitzt, und es sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
als die ganz sehr sehr.

Am Tag November 24. Am Abend war zu dem Tod
bewusst, die Tod sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
unser Mordbündigen, wie es in der Mordbündigen. Der Tag war sehr sehr sehr
aber die sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr sehr
klauen besonders in Mordbündigen, und auf der sehr sehr sehr sehr sehr sehr
sehr

mill

[illegible]

[illegible]

Reiter täglich unbeschäftigt leben. Er sagte mir, daß er von kleinen, jungen
und dergl. mit Lust ganz wohl sey und mich sehr bedauere, daß ich nicht
so leicht abkomme, als er sich aus Gottes Wort setzen, sondern er sey
Lieber. Ich erinnere ich an die seltsame Verwirrung des Meisters zum Mittag
welche Gott gemacht habe und zum Preise, daß er mich erhalte, mich nicht
wundern lassen, sondern ich auf meine Aussprüche und Gottes Wort im
J. G. bei Gott ist ein Ding unmöglich, d. h. m. So lange er bei mir war, hielt
er sich an mich fest. Mein ich aber nicht länger mehr, sondern kommt nun
noch sich von mir fort zu binden; sagte aber zu mir: ich habe mich ganzlich
daran gegeben; erfüllt mich Gott nicht nach des Menschen Willen, so glaube und
Lohn ist nicht werden und morgen im Himmel sein. Giebt Gott, Herr m.
Lohn werden; so will ich morgen früh zu dir kommen und mit dir Gott
danken. Gegen Morgen kam er zu mir und sagte, wie ich es ab ist schon
zu dir. Also wird geschehen gegen morgen. Hat mich Gott die jetzt erhalten
so wird er mich auch bei dir am Tag erhalten, und all dem Fort ist wird sich der
Herr legen. Mir ersuchte mich bald zum Leben Gottes und Leben: Auf
Herr kommen bald mit seiner Güte. Die seine Lade mein Glaube über
die Gefasse zutaget, die seine was mein Gemüth frohlich gemacht in
mein und Verheißung der göttlichen gnädigen Güte: aber nun kam ein
du mir freier Wille. Mir alle Götter gegen diesen Morgen nach
das Meinen sein Gutes erweise: aber es ist zu mir selbst Wille. Auf
Gott das ist, soll ich den Herzlich beglückel, so hat mich erachtet Leben, wie
es mich zu dir mein Gerechtigkeit erachtet Leben, ist dein gnädig der.
Lust, den so ganz von mir erzeuge. Die ^{p. 143} alle Welt ist so mich und
macht, daß es zu Befehl der Welt nicht mehr Brüder zu
ich las daß mein Mund bald kommen, so der mein Mund geben hat, daß
er selbst, und dem Meinen das so, stille sey. In solchen Zeiten, daß
ich die ungeschickten Menschen nicht können den d. h. so und mein
hat Lücke in der Welt. Mir erachte ich zu dir und sehr also
den Leben die großen Wille der Welt auf, und erachte in der Welt
erachte mich starkes Leben, die Wille mich in mich ist von mir. Mir.
Lug. 12.

Lee

¹⁴⁹
Gold. Damit, das ich in 2 Tage zu mir kam, und hier sein eigenes
Gut mit mehrer Sorge haben darf, weil sie alle in den Gefängnis
sind, und so wenig müßten und Kleidung zu sich, das Maß zu sich
haben, ob es für uns noch von zünftigen Anordnungen werden können.
Mein Briefe hatten nur was sehr grobsten Längte aber doch noch zu-
samman. Die obersten Briefe waren nicht mehr als Anordnungen und Befehle
Die mittleren nur noch Briefe, aber die untersten Lagen in Maßes:
dem ein jeder von den Briefen war mit ein ganz vorgeordnet, so
daß die Briefe fortstehen. Diese waren auf so viel mehr vorgeordnet
daß ich sie mit mehrer Sorge haben konnte, weil ich sie nun nicht vorgeordnet
lassen, so müßte ich nicht mit dem Brief fortstehen, damit ich die
anderen nicht sehen. Was das folgende ist, so sind und keine Anordnungen
geblieben, als Briefe Briefe und auch ein wenig Briefe auf ein paar
Tage, die aber nicht mehr von den Anordnungen geblieben
sind. Unserm Gesandten mußten wir im Brief zusammen setzen, und
mit einem Briefe haben gesehen, dem die Anordnungen waren es auf
behalten gewesen sind in diesen Gefängnissen, warum die Anordnungen
nicht durch den den Anordnungen vorgeordnet. Unser Maßes
Anordnungen sind Gott lob! ganz geblieben, weil sie sehr tief in die
Lage, aber von der starken Bewegung ist das Maßes so tief wie
Morden, so sehr wie ein Kind, und nach ob für einen Gang hat
ist nicht zu verstehen.

Unter Briefen ist sehr eifrigsten ganz im Lichte gewesen und wir
nicht dem alten. Ein Maßes und im Brief ist nicht mehr zu haben
nicht von dem Land Markt ist nun Brief zu sehr sehr tief, die nun
Hilf noch vorgeordnet. Die ersten Maßes, waren unsere Lagen
hat gemacht war, waren wir sehr zusammen setzen, und die Lagen
waren noch. Alle Capitel im Brief waren vorgeordnet und vorgeordnet
die Lagen in der Capitel Capitel waren von den Anordnungen abge-
spült

Alle in diesen Land gläsernen Gefäße sind zerbrochen, welche unser
Wirtschaft sehr unvorteilhaft macht. Nichts kann der Natur so unange-
näm sein als das in unserm Hof zurück gebliebenen von Anker, welche
nun in Gänze verfault. Ich mußte mich, wenn wir alle so verlassen und
den Verstand verloren haben. Ich habe mich aber nicht bald zu Land
kommen. Nach unserer letzten Abfahrt sind wir nach dem 13ten Grad Nov.
abgewichen, und nun hat sich unser Caput nach Audulot zu setzen. Man
kann die angestrichene Seite nicht mehr, aber ich ist der Platz nicht mehr,
mit welchem ich die nach Audulot bringen will. Denn am

Mittwoch. Novemb. 26. kamen wir nach unserer Abfahrt
von der Latitude von Trankebar so weit, daß wir die Nacht
über in 24 Meilen nach Norden in Süden gefahren. Die Reise war
unser Kränkung, die keine geringen Kampf kostete. Madras ist südzugewandt
nach Audulot können wir nicht mehr kommen, in der Latitude von Tran-
kebar sind wir, Ich weiß es nicht in der Distanz noch zu setzen, nicht
mein Geiland hat die angestrichene Seite der Frontal der Götter setzen
zu lassen in der That und so ganz abgewand. Ich weiß zu mich in
der That, und mich nicht zu Land bringen. Voller noch unser Kränkung
über mich kommen: so beschreibe mich das ich zu mich am Meere und
Mülligkeit zu setzen nachgehen müßte. Nachmittags hatten wir es zu unser
Nach mit vieler Mühe zu fließen so weit gebracht, 3 Meilen wieder mit
unsern Vagel vorzuleiten konnten. Der Caput hat zu Nord, nach Süden
zu vorzuleiten, obgleich Trankebar nicht mehr erreichen können. Aber der
ich muß vollig noch nicht wissen mit der Küste Coromandel zu sein
Licht zu Land setzen. Denn am

Dienstag. Novemb. 27. am Abend kamen wir in einen neuen
Lichter unser Land, und als wir den Abgrund gefunden, fand er nur 17
Länder Licht, das andere mehr nur 16 vorwärts ab sich zu setzen können
mit 32 Länder vorzuleiten bis wir nicht mehr können Grund mehr finden.
Ich war sehr glücklich, daß ich den Land nach Nord Ost. Nicht von Aglon

was. Nun müßten wir den künftigen Vornamen einklagen und unbedingt
unser Leben mit der Justiz begeben zu müssen. Aber o Gott wie sollen
wir es wagen und was am Ende erwacht ist wie ein Feuerbrand
hervor, was das noch nicht selbst einimpfen

Samab. Novemb. 29. Kaupmillaß saßen wir wieder heim, und
es war die große Ceylon-Insel vor uns liegen, Tegen gab ich meine Kleidung
Hut, und Schuhe geschicket, und dem Kaufmann verkauft, aber meine
waße Kasse ist verloren, weil sie mit mir nicht werden will.

Pomberg. Novemb. 30. Gatten sende dem jungen Tey Aglor in
Liebe, der Cuernel schreibt mit dem Land Herrn so schnell, als
er nur mit ^{rasch} eilen ^{mag} konnte. Sei doch schnellig nach dem Land. Das
Brennen in der Munde fällt mir nun ⁱⁿ ^{der} ^{ersten} ^{Zeit} ^{mit} der größten Pein.
Auf Ihn hat seine Güte mit nach sich.

Quodem die hinc non sine Ankniff, Aufbruch und Vernehmung
auf der Insel Ceylon bis zu dem Abend, Tag an welchem er nach Ceylon
gelangte. S. i. vom 18. Decemb. 1766 - 27. Juni 1767.

Der Mündt Recombt. im 1767 J. Sep.

Montag Decemb. 1. Morgens um 8 Uhr erblieben wir das Schiffe-
fahr Fort Gale an der Küste von Oglethorpe. Der Capitän befahl
eine amerikanische und fünfzig provisorische, eingekaufene, Mann so günstig für
Menge und Ansehen bekommen könnte. Dafür sageten wir rasch
Loren, die Ausrüstung selbst und die mitbringende des Oglethorpe-
Republik in der Commodore dieses Forts unter Mönchsele bekannt
zu machen geland. Sie gaben uns mit einer sehr sorgfältig, dass wir
eine mühsame unter Mönchsele verstehen können, damit unsere ^{unserer} ~~unserer~~
und Bekümmert haben bald mit einem Befehl unsere ^{unserer} ~~unserer~~
Ankunft wie in acht Tagen nicht mehr als fünfzehn Tage
als das die Dörfer und das ganze Königreich, und das die Dörfer
infi

des andern und gelobte, daß ich so für dich beyen konnte und unter
meiner Aufsicht stand ich nicht, erstlich ist noch Land zu erlösen
Lohn: aber unsere geistliche Herrschaft wird dich nicht be-
dienen mein ganzes Leben von unsern Mäßen; sonst könnte mich
niemand was von dieser Art belästigen, welches selbst nicht möglich
Lohn. Und so ging ich gegen Mittag auf ins Land. Und wie vielen
Lohn und hohe Götter habe ich für meine Füße zu Land, in
Erinnerung des was ich beyen die Lössen der Reute in der Stadt.
Doch ich erlösen zu mehr Land zu haben bekommen. Besonders das
Lohn ist Götter, ^{das} die Reue Götter des Lebens übrig was mich bey einem
guten Werkmanne erhalten sollte, und ich nun da meine Meistermanne
besuchen, mein Glück gekrönt sey: die mit Pfosten im Meer
: fischen, und fischen ihren Grund in großen Massen; die die Affen
: Maße erhalten haben, und ihren Maßen im Meer, Lamm und Fisch,
und einen Hund und eine Katze, die die Maßen erlösen; und sie zu
: Göttern fischen, und in Abgott fischen, ich nun das was ich
: erlösen; ich sie fischen und erhalten wie sie fischen, und
: erlösen ihren Reue: und sie nun fischen fischen in ihre Reue,
: ich sie nun fischen fischen, und fischen das Ungewiss
: Löss, ich die Maßen fischen erlösen, und sie fischen erlösen, ich
: fischen erlösen erlösen; und sie zu Land erlösen mich fischen Maßen
: die sollen die Affen erlösen um ihren Götter; und um sie
: um Maßen, die er nun die Maßen Maßen fischen: und sie
: bey den Göttern erlösen, und bey den Maßen erlösen.

Wie ich in die Lössen kam, fand ich, ich eine von unserer
Göttern, die auf der ganzen Erde fischen erlösen, aber die
etwas mehr erlösen fischen erlösen, und gegen Mittag und
Löss ging in der Maßen die fischen erlösen fischen, erlösen
wie erlösen auf dem Götter oder die die fischen erlösen. Die
erlösen.

Wohlthat Gottes, daß ein mir so freundlicher Mann sich um meine Noththat
bekümmern wollte, und für meine Noththat seinen Rath nicht so gütlich
angeboten zu haben; vielmehr ist wahr, daß ob ich dieses nur mir das
Rath zu geben als mir ich anzufragen, weil ich nicht wußte, was ich zu
der Zeit leben soll. Doch das ist ich aber die Noththat nicht, weil
ich mich nicht so sehr nach Bombay und von der Zukunft nach Adulat geht,
und den Weg, den mir Gott führen wird zeigen würde, den können wir
mir auch zeigen. Was ich auch mit diesem Mann redete, selbst für
seine Gesundheit, mit einigen kleinen Rindern wieder gesund zu machen. Ich
hat den Rath für mich zu sein ganz gesunde Linderung, so schnell und
vollständig als ob keine Krankheit zu heilen, und so in seinem Hause zu
sein zu lassen, und so auch zu sein. Ich habe mich zu einer großen
die Hälfte von meinem gegenwärtigen Vermögen an Geld: aber ich
kann das nicht, denn das, und ich ist in der That und mich zu heilen nicht
mögen, und ich zu meinem Gebrauche für sich selbst nicht möglich. Ich habe
dieser die mir angenommen als ein freundlicher Rath den Herrn Commenda-
deur meine Aufmerksamkeit zu machen; und was ich mir nicht in der That
nicht wußte, daß ich ich mich zu heilen meine Aufmerksamkeit nicht, und ich
ob ich nicht können mich zu sein zu heilen nicht von sich selbst, mich zu heilen
auch nach der That können können. Den Herrn Commendaeur.
und ich mich zu heilen, ob ich mich zu heilen nicht von sich selbst nach der That
zu können; aber mich nicht mich zu heilen nicht den Herrn Commendaeur die
meine Meinung. Martha sagte der gute Herr mir, daß den folgenden
Tag der Herr Gruesneus Falt den Adulats die unterst
würde, den würde mich nach weiteren Rath und Rath führen zu
den Rindern

Donn. Decemb. 7. Nachdem ich mich meine Aufmerksamkeit nicht zu heilen
und fließen vollständig, besonders mich zu heilen zu den Adulats die die
ich zu heilen, mich nicht zu heilen nicht die die für mich zu sein: mich nicht
den ersten Versuch, von der Decemb. die mich zu heilen nicht die
Luz. 13. ständiges

[illegible]

bevorstehe ich von dem vorstigen Leidenen hienus sehr Euren einen Brief
bekommen.

Dienstag. Decemb. 11. Nachdem ich mit dem Herrn Gouverneur
zu sprechen hatte, wurde ich auf alle Bekannte, und so kam ich zu
Eisigen Aufmerksamkeiten hin, und hatte mich sehr dem Gottesdienst zu
halten, so ich nach Colombo ging. Dort habe ich mich ein wenig
in einem gewissen und kleinen Hause. Heute früh, um 8 Uhr, wurde
von dem Eistigen Leidenen Begreiflich gemacht, dass der Comandant mich
zu sich rufen. Hier habe ich mich einen Brief zu übergeben gegeben, von dem
Eistigen Leidenen in Colombo. Die Vorlesungen sind sehr, und die
ich ein sehr dankbar sein werde; so kam ich nach dem ersten
Morgens und nach folgendem Sonntag gefahren, ich will nicht bezweigen
was dabei möglich ist; und ob denn von der Miltz, was mich den
Leuten in der Stadt abnehmen lassen. Mir haben jedoch es möglich
ob gefahren lassen, so die aufgestellten würde die künftige Miltz,
damit die Leute ausserhalb der Verbreitung nicht sein. Abends
Litten: reise ich mich zu, ob ich vorankommen, das ich mich mit
dem von der Miltz was ich erfahren, und so, was ich kommen,
mich selbst alle zu gutig, so, was ich, und so, was ich, und so,
dies schreiben, und mich. Am 11. Decemb. 1851. Bekannte
von dem Sie und der mich Aufmerksamkeiten hin. Der Brief von
Colombo enthält mich folgt.

Alles, was ich mit geliebten Herrn Gouverneur hat
mich gutig communiciert, so Sie. — so, was ich, und so,
und so, was ich, und so, was ich, und so, was ich, und so,
und so, was ich, und so, was ich, und so, was ich, und so,
Litten: reise ich mich zu, ob ich vorankommen, das ich mich mit
dem von der Miltz was ich erfahren, und so, was ich kommen,
mich selbst alle zu gutig, so, was ich, und so, was ich, und so,
dies schreiben, und mich. Am 11. Decemb. 1851. Bekannte
von dem Sie und der mich Aufmerksamkeiten hin. Der Brief von
Colombo enthält mich folgt.

den 12ten die Anweisung, so ein passives Pönatay auf gerichtetem Gottes-
Dienst die Freiheit und das feil. Abendmahl sollen gehalten werden. Ich kenne
diesel mit sehr wohl zu verbinden, weil es nur von unserm Gott man-
nigfaltig mit unserm Leben der Welt und der Zeit. Abendmahl zu geben. Es
soudnet zu sprechen: Insofern haben wir den Herrn Commasdeus, er müsse
es die müsse (Morse) aufgeben lassen, um unsern Anweisung nicht
und weil von Heutzelte und Maturse willens noch einige Stunden für
kommen wollen. In welcher Zeit es auf dieses Anweisung abgeben
soll, nicht es auf mich befehlen: als das ich befehlen, ist nicht nicht.
Unter Offizier jedoch aber sollen sich selbst mit einem Liebes und Quark
auf unsern Gottesdienst unter den Kindern der in Gale als ein
in Colombo gesetztlich befehlen und wenn man und zu zeigen Dienst
und Quark in ihrem Leben. Insofern alle man. (Maturse) allein
nicht es; insofern man aber zu zeigen auf unsern Gottesdienst und zu zeigen
den Landen Gebet und Güte. Mit Insofern, insofern
Insofern. Galisten zu sprechen, kann es die Freiheit, nicht haben
zu dienen, weil es keine Freiheit davon mit zu lassen. Ich weiß
aber zu wissen, ob es den of den letzten Landen einige bekommen
mit die Zeit, um Freiheit davon in Colombo, die Maturse davon. (Maturse)
Maturse. (Maturse) so es, und befehlen damit zu zeigen die Liebe, die
Offizier gegen die Freiheit haben müssen. Allen Frauen und zu zeigen
Landen in Colombo reichte es nicht Freiheit, davon zu zeigen
und Freiheit, das es mit unserm Liebe und alle Insofern die.

Gale.

Do. 11 Dec. 1766.

Insofern. Insofern. Insofern.
Insofern. Insofern.

Insofern. Insofern.

Donat. Dec. 14. Insofern und die beiden Insofern (Insofern), insofern es
man Insofern aus Land kommen lassen, und es auf die Insofern.
bekannt zu werden, es ist für die Insofern nicht, sind Insofern
den Insofern, um dem Insofern, Insofern Offizier und Insofern
Insofern Insofern um Insofern Insofern Insofern. Insofern Insofern

[illegible]

Montag Decemb. 15. Sonntag war ich bei dem Herrn Commendant.
Sein Hof war, wie ich gewöhnlich bei uns vom Gottesdienst zu halten, und
in der Kirche wurde auch gehalten. Dem Herrn Commendant bedürftigst
mangelte es nicht der sehr warmen ihm Gottesdienst bald im
Wäffenz. Bald im Commendant zu halten, so bald es in uns
Klatsch zu hören, wie wir in dem Gottesdienst halten können,
und es wird mit dem Herrn, sagte auch das selbige Lied.
Man zum H. Abendmahl zu sein, und es war zu uns
Leuten, bei der Kirche zu sein. Wegen meines Kinds
war es so, so sehr es mir, es mußte mir der Tag bestimmen, um
es abzuwehmen, so wie es mir die Gelegenheit hat. Das
Gn.

[illegible]

ist gestorben mit dem dem Rinde, so die gestirnen kommen. Ich bin
bei der Euzang mit diesen Personen in große Notlage, und
untergehe, ob sie mich zu diesen Leuten so sprechen werden, wie ich willig
wäre. Ich hätte zu Gott, wie Meisheit und Muth zu geben
und seine Geistes Leitung mir zu verlassen, damit ich mit diesen
Personen so umgehen müßte, wie ich weiß und so ein Verlaß
hilfsam sey. Ich mußte sie nach der Gnade der Gott darreichen, wie
in der Heilandszeit dieser und aller Münden zu führen, und das ganz
Hochwachen so manuell. Sozen ihre Angelegenheiten. Zugleich aber fürchte ich
sie auch auf das, alle Münden, wie übersteigende Verwirrung, so
Geistes und auf die glückliche Eingewöhnung des Leibes, da man sich selbst führen
so erfahren und gebieten kann, besonders das für den nächsten Münden
und gewaltsam zu vermeiden. Ich zeigete ihnen an, wie sie die
ihnen Umständen ihre Gott, und die Land, angestehen sollten, da sie auch man
sich bedarf, um in der Welt sein Geist selbst in die erste Ordnung der
Heil zu einleiten. Ich sagte ihnen auch, daß sie mir müßten zum
hilfsamen Abdruck kommen: sondern daß sie mich vorher anrufen zu mir
kommen müßten. Die geistliche Euklyse Dienstag und Freitag waren diese
Personen wieder bei mir, so jeder Euklyse, nach sich selbst, sondern
einmal. Da mir wie ich sie sehr lieb, wie ich zu Muth sey, wenn es
an ihren Münden und ersten Hochwachen gedachte, sagte: Ich bin so man
dass man nicht übersehen, ob er von seinem Münden abblende, so
nicht, so gläubt aber Geistes sey auf ihre Münden gestorben,
und das er nicht nötig habe zu verzeihen und seine Muth zu zeigen.
So sollte ich haben und leben hochleben; und so sollte es werden, daß der
Gnade der J. Abdruck die Gnade erlangen, so ein Euklyse, wie ich
Heilands, wie ich erfahren und so geistlich. Ich sagte ihnen, wenn sie
in Heilandszeit ihren Münden sein auferstehen bekümmern, so
ihre Euklyse müßte sich selbst Heilands, wie ich erfahren und so ge-
stehen und allen, daß ich bei Gott Gnade zu erlangen: so müßte er
nicht, nicht davon zu wissen, daß er dem Herrn selbst zu seinen Euklyse
gehe, so ich würde. So sollte man hochleben und so geistlich sein
Hochwachen auf, so man als die ersten Münden zu sehen, wie ich ist
weiter

weiche, vollere) bewirkt zu Gott Gnade geben, das er nach und nach
unser und unsern Barmherzigkeit. Mir ist das sehr angenehm zu wissen! Der Herr
gibt uns alle den Segen, so in den Himmel zu kommen ist zum 1. Abend, u. zu
guten, neuen, süßlichen und glücklichen Tagen: so werden wir auf uns selbst
Gnade erhalten werden. I

Freitag Decemb. 19. Heute Nachmittag haben wir unsern Morgen
Namen vor der Predigt: Ich habe einen Wunsch, ich habe einen Wunsch, ich habe einen Wunsch
des Herrn Gott gesegnet ist zu sein. In diesem neuen Morgenabend
11. 23 = 30. was ich auch heute das Ziel. Abendmahl eingetraget sein, nach der
Korinther Briefe, so wie wir wissen, in, was ich zum Ziel Abendmahl gehen
wollen: und wie in der ersten Predigtung angekündigt sei. Nach der Predigt habe
ich ein allgemeines Gespräch, und nachher habe ich Formale, welche in der
Lutherischen Kirche auf Balavia geordnet sind, und in der Lutherischen
Kirche geordnet sind, was ich so, nach dem vollständigen
und vollständigen übersehen. Nach der Predigt, welche wegen der neuen Me-
terie in der neuen Gemeinde, in einem kleinen und Gottes Wort hatte
wollte, was gesungen und gesungen, sehr schön, sehr schön, sehr schön
zu sein: Alles zu der Herrschaft des Herrn.

Samstag Decemb. 20. Heute kam ein Brief aus dem neuen Briefsteller
zu mir, der gestern Nachmittag von Matur zum Namen Gott & Mails
von Gale gegeben angekommen sind, um sie zu communicieren. Die Be-
leuchtung, das sie nicht mit in der Morgenpredigt sein können, das sie es
das vollständige widersprechen, Überhaupt besteht es in der ganzen Zeit zu sein
meditieren auf den neuen zu stehenden Morgen, nicht das sie es nicht
einigen Gedanken am Abend und Gottes Wort übersehen. So können wir
einigen Gedanken gegen, und es, was ich in dem Namen, was, sie sagen
sie sollen verwundern, das die Gottes Wort zu sein sei, das sie sollen
so nun ganz mit einem Namen wollen. Ich habe dieses nach einem neuen
Morgen über Joh. 1, 29. Das ist das Wort, welches, ich unterbreche
sie, so wie wir Gott Gnade gab, um die Kirche, um die Kirche, um die Kirche
und wie wir, unter dem Namen und so, das die Kirche, die Kirche, die Kirche
haben.

Sonntag Decemb. 21. Morgen, nachdem der reformierte Gottesdienst
geendet

[illegible]

Montag Decemb. 22. Mein Absicht von Gale nach Colombo über
Land war auf der vorerwähnten Zeit bestimmt: aber da ich von den Freunden
Lorenz zu mir, und batte mich nach dem Geistlichen über in Gale zu bleiben,
weil ich wegen des für aufstehenden starken Nordwindes das vor jetzt Mo-
nathen nicht von Colombo wieder nach Kanton können, sondern den
Herrn Commandeur ersuchen mich fortzufahren zu lassen in dem Geistlichen nach Sumatra
zu predigen. Weil der Herr Commandeur heute nicht zu sprechen war, so
schickte ich ihm mein Brief an ihn, worin ich ihm diese meine Absichten
mittheilte. Am Abend war mein Hofstätt aber eben voller Leute was mit ihnen ich
von Landschaften empfangen. Gerade heute ist bestimmt die Rede, heute
und

[illegible]

Montag Oct. 29. Früh um 4 Uhr verlassen wir Amberg und
um 10 Uhr erreichen wir in Bentholt. Hier ist die Grenze
des Galischen Gebiets, und der Herr Lieute. v. Kroy-
berg durchsieht mich wieder mit einer Gef. - Infos mir hier
zuverlässigen Abt. die Namen und Eigenschaften der
Namen mir bis zu Mittag gegeben hatten. Zogen wir
um 3 Uhr aus und kamen Abends um 8 Uhr nach Kal-
lature. Hier fand ich einen Brief von Colombo, worin
mir einige Freunde danken, ihren von Kallature mit einer
sehr ausführlichen Bekanntschaft zu versehen: und der Meister von
den Reichthümern Carsten mir in seinen Hause mein
Logis zu nehmen einlud. Infos fand ich diesen Abend
auch einen Brief von Colombo.

Grinburg Vbr. 30. Am 4 Uhr stieg Jozon ^{mit} Kallu
ture ab. Bis in den Abend fast unter walden war der
Berg

